



# STADTBLATT

AMTSANZEIGER DER STADT HEIDELBERG • 17. JAHRGANG • AUSGABE NR. 15 • 8. APRIL 2009

+++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++ [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) +++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++

## Pfeifende Affen, bunte Löffler...

...und Tausende blühende Frühlingsboten laden ein zum Zoobesuch an Ostern

Rechtzeitig zu den Osterfeiertagen haben unter den wärmenden Sonnenstrahlen überall in der Stadt Krokusse, Tulpen und andere Frühlingsboten Heidelbergs Grünflächen in bunte Teppiche verwandelt.

Auch im Tiergarten hat sich der Frühling breit gemacht und Farbe verbreitet. Viele Tiere genießen nach der wochenlangen Kälte die warme Jahreszeit im Freien. Löwen und Tiger blinzeln träge in die Sonne und die Kamele sehen ziemlich gerupft aus, weil sie die Winterwolle verlieren. Im Vogelrevier herrschen die Farben des Frühlings vor: In Zartrosa und Tiefgrün bevölkern die Rosa Löffler und Grünwangen-Amazonen die Volieren neu.

Mit Spannung wird auch die Geburt eines Eselfohlens erwartet. Ebenso steht die Ankunft eines neuen strahlend blauen Hyazintharas bevor und die leuchtend gelben Webervögel beginnen zurzeit mit ihrer eindrucksvollen Balz und dem kunstvollen Nestbau. Einen gewaltigen Medienrum-



Zoodirektor Dr. Klaus Wünnemann (l.) und Pfleger Artur Assmann üben schon mal Ostereier verteilen mit den Poitou-Eseln. Foto: Rothe

mel erzeugte vor kurzem Orang-Utan Ujian als pfeifender Menschenaffe. Zeitungen, Fernsender und Radiostationen standen Schlange im Tiergarten, um über den begabten Affen zu berichten. Der

ist auch als expressionistischer Maler tätig, genauso wie die anderen Mitglieder des Heidelberger Orang-Utan-Clans. Noch bis 7. Mai werden deren Bilder meistbietend versteigert.

Es lohnt sich also, an den Feiertagen im Zoo vorbeizuschauen, zumal nur dort Eltern ihren Kleinen lebende Osterhasen, Osterlämmer und Osterküken zeigen können. Wer am Ostersonntag kommt, wird auf einen ziemlich großen Hasen treffen, der fleißig Schoko-Eier verteilt. Zwei Assistentinnen mit ebenfalls langen Ohren unterstützen ihn: die Poitou-Eselstuten Madeleine und Resi. Geöffnet hat der Heidelberger Zoo von 9 bis 19 Uhr.

Weitere Informationen im Internet unter [www.tiergarten-heidelberg.de](http://www.tiergarten-heidelberg.de). neu

## Gemeinderat Östliche Altstadt

Der Gemeinderat tagt wieder am Dienstag, 21. April, um 16.30 Uhr im Großen Saal des Rathauses, Marktplatz 10. Zu Beginn der Sitzung haben die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, Fragen an den Oberbürgermeister zu stellen. Die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Sie wird rund eine Woche vor dem Sitzungstermin auf der Internetseite der Stadt Heidelberg unter [www.heidelberg.de/gemeinderat](http://www.heidelberg.de/gemeinderat) veröffentlicht. Hier sind auch Informationen über die verschiedenen Gremien, ihre Mitglieder und die weiteren Sitzungstermine zu finden.

Der Gemeinderat hat am 19. März dieses Jahres dem Entwurf des Bebauungsplans „Östliche Altstadt“ zugestimmt und die öffentliche Auslegung beschlossen. Der Bebauungsplan ist in der Zeit vom 15. April bis zum 18. Mai 2009 im Technischen Bürgeramt, Prinz Carl, Kornmarkt 1, einzusehen. Das Technische Bürgeramt ist Montag und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 8 bis 16 Uhr sowie Donnerstag von 8 bis 17.30 Uhr geöffnet.

**Informationsveranstaltung**  
Am Mittwoch, 22. April 2009, um 19 Uhr findet im Neuen Sitzungssaal des Heidelberger Rathauses, Marktplatz 10, eine In-

formationsveranstaltung zum Bebauungsplan „Östliche Altstadt“ statt. Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes stehen für Fragen zum Bebauungsplan zur Verfügung. Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Der Bebauungsplan „Östliche Altstadt“ ist ab 15. April 2009 auch im Internet unter [www.heidelberg.de/bekanntmachungen](http://www.heidelberg.de/bekanntmachungen) einzusehen. Stellungnahmen zur Planung können während der Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift im Technischen Bürgeramt sowie im Internet vorgebracht werden.

## INHALT

Wählen gehen!	3
Kommunalwahl am 7. Juni: Gute Gründe gibt es, von seinem Wahlrecht am 7. Juni Gebrauch zu machen. Denn nirgends ist die Möglichkeit so groß, direkt Einfluss auf die Politik zu nehmen wie auf kommunaler Ebene.	
Sportzentrum	4
„Wunderschöne Entwürfe“: Für den Entwurf eines Neubaus „Sportzentrum Mitte“ beim Helmholtz-Gymnasium erhielt das Architekturbüro Peter W. Schmidt aus Pforzheim den ersten Preis.	
Stadtbücherei	5
Heidelberger lieben Kinder- und Jugendbücherei: Kinder- und Jugendbücher waren 2008 sehr nachgefragt, zeigt der Jahresbericht der Stadtbücherei.	
Stadtwerke-Seite	6
Fernwärmeerschließung in Rohrbach-Süd: Die Heidelberger Stadtwerke schließen das dortige Gewerbegebiet an das Fernwärmenetz an. Baubeginn ist Mitte April.	
Filmprojekt	7
Mein Emmertsgrund auf DVD: Jugendliche aus dem Stadtteil drehten mit Unterstützung des Medienforums einen Film über den Emmertsgrund.	
Stückemarkt	12
Theater auf der Höhe der Zeit: Vom 2. bis 10. Mai holt der Stückemarkt wieder junge Autoren, Nachwuchsregisseure und die besten Uraufführungen nach Heidelberg.	
Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Bekanntmachungen	8
Aus dem Gemeinderat	9
Wichtiges in Kürze	9
Termine	10 / 11
Infos / Service	11
Impressum	11

### STADTBLATT-Pause

Das STADTBLATT legt eine kurze Osterpause ein. Am Mittwoch, 15. April, erscheint kein Amtsanzeiger. Nächster Erscheinungstermin ist somit der 22. April. Die Redaktion wünscht schöne Osterfeiertage!

**CDU****Gebranntes Kind scheut das Feuer...**

... oder: Was wir aus dem Millionengrab Straßenbahn Kirchheim für die geplante Straßenbahn ins Neuenheimer Feld lernen sollten ...

*Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger,* sicherlich ist Ihnen bekannt, dass das von der ehemaligen SPD-Oberbürgermeisterin und der sie damals unterstützenden Parteien forcierte „Prestigeprojekt Straßenbahn Kirchheim“ in einem finanziellen Desaster endete. Heute will keiner mehr etwas davon wissen, heute will an dem Millionengrab keiner schuld sein. So einfach kann man es sich nicht machen! So kann man nicht mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger umgehen! Von Beginn an war ich gegen den Bau der Straßenbahn Kirchheim. Ich erlaube mir daher auch, bei diesem Thema im Gemeinderat am Ball zu bleiben.

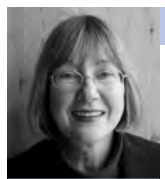
Vor Kurzem stellte ich eine Anfrage an die Stadtverwaltung, die ich Ihnen auszugsweise zur Kenntnis geben kann. *Frage:* Wie beurteilt die Stadt Heidelberg die aktuelle Wirtschaftlichkeit der Straßenbahn Kirchheim? *Antwort der Stadtverwaltung:* Eine belastbare Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Straßenbahn Kirchheim wird erst nach Vorliegen der Ergebnisse aus der Verkehrserhebung 2007/2008 und der daraus resultierenden Einnahmeaufteilung im Verbund und der entsprechenden Einnahmezuschuss an die HSB/RNV vorgenommen werden können. Ferner steht die endgültige Feststellung der Investitionskosten aufgrund der noch nicht vorliegenden Schlussrechnungen noch aus.

*Frage:* Was sind die aktuellen Gründe der Umlandgemeinden – entgegen der Aussagen der früheren Oberbürgermeisterin – nicht einen Anschluss an die Straßenbahn Kirchheim zu planen?

*Antwort:* Nach Vorlage der im Ergebnis eindeutig negativen Nutzen-Kosten-Untersuchung für einen Straßenbahnringchluss Wiesloch-Walldorf im März 2007 haben sich die beteiligten Gemeinden zur Frage „Süd-Schiene“ neu positioniert. Grundsätzlich besteht Interesse an einer Weiterführung in den Süden. Jedoch wurden nach Vorlage der im Ergebnis eindeutig negativen Nutzen-Kosten-Untersuchung für einen Straßenbahnringchluss Wiesloch-Walldorf im März 2007 vorerst keine weiteren Finanzmittel für Gutachten in die Haushalte der Umlandgemeinden eingestellt.

Ich sage es an dieser Stelle sehr deutlich: Ein Straßenbahndesaster reicht! Ich werde keinem Beschluss für eine Straßenbahn ins Neuenheimer Feld zustimmen, bis nicht hierzu wirklich nachvollziehbares, belastbares Zahlenmaterial (Kosten-Nutzen-Analyse) auf dem Tisch liegt.

Herzliche Grüße Werner Pfisterer MdL, [www.pfisterer.net](http://www.pfisterer.net)

**SPD****Straßenbahn im Neuenheimer Feld auf Vorzugstrasse beschlossen**

Die SPD-Fraktion ist sehr erleichtert, dass endlich die stets verschobene Entscheidung getroffen wurde und die Straßenbahn in das Neuenheimer Feld symbolisch auf die dafür freigehaltene Trasse gesetzt wurde. Nach der Gemeinderatsentscheidung werden sich die Verkehrsplaner nun intensiv mit der detaillierten Ausarbeitung dieser Linie befassen,

Rechnungen erstellen und Förderanträge vorbereiten. Deshalb wurde von uns in der Sitzung zusätzlich beantragt, die Anzahl und Lage der Haltestellen nach den Standards des Nahverkehrsplans zu überarbeiten und anzupassen, unter anderem beim Zoo und PH/Theoretikum/Hörsäle. Die Kosten sind dafür zu ermitteln und mit dem Gemeinderat abzustimmen. Dies wurde mit großer Mehrheit im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss beschlossen. Denn die Bahn soll schließlich das Gelände nicht nur optimal erschließen, für die Fahrgäste wird sie durch möglichst kurze Wege zur Haltestelle besonders attraktiv.

Eine zuverlässige Kostenermittlung kann letztlich nur zustande kommen, wenn nach diesem positiven Votum die Genehmigungsplanung erarbeitet wird, dem ein Antrag auf Planfeststellung beim RP und ein Zuschussantrag nach dem Entflechtungsgesetz (früher GVFG) folgen.

Diese Vorgehensweise geht auch aus der Antwort des Landes auf die Anfrage von SPD-MdL Junginger hervor. Das Land unterstreicht die Notwendigkeit der Verlagerung des IV auf die Schiene und begrüßt das Vorhaben der Stadt als sinnvolle Maßnahme. Durch die Bestellung von Bahnen mit Supercaps konnten den Bedenken von Uni-Instituten wegen Störungen Rechnung getragen werden, die damit stromlos daran vorbeifahren.

Diese Entscheidung war Jahrzehnte überfällig. Durch die Umstellung des Busverkehrs durch das Universitätsgelände zu den Kliniken, Hörsälen, Wissenschafts- und Freizeiteinrichtungen auf die Straßenbahnen macht der öffentliche Nahverkehr nicht nur für die Kunden einen Quantensprung in punkto Qualität. Auch die Stadt wird langfristig von einem wirtschaftlichen Schienennetz profitieren. Die SPD-Fraktion schaut für dieses Projekt zuversichtlich in die Zukunft und wird dabei tatkräftig helfen die weiteren Hürden zu überwinden.

Informationen von der SPD-Fraktion auf unserer Homepage: [www.spd-fraktion-heidelberg.de](http://www.spd-fraktion-heidelberg.de). Interessierte können ihre Meinung, Anregungen und Ideen auf der neu gestalteten Kommunalwahl-Homepage [www.hand-drauf-spd.de](http://www.hand-drauf-spd.de) einbringen. Die Homepage bietet umfangreiche Informationen zum Wahlprogramm der SPD, unseren Terminen, sowie zu unseren Kandidatinnen und Kandidaten.

**GAL-GRÜNE****„Die Kuh ist vom Eis“**

Der Fachausschuss hat mit großer Mehrheit der Straßenbahn ins Neuenheimer Feld (NF) zugestimmt. Am 21. April wird der Gemeinderat die Trasse durch die Straße Im NF endgültig absegnen; damit geht eine unendliche Geschichte zu Ende. Die Universität hat dieses Projekt jahrelang blockiert; immer neue Punkte angeführt, die dann durch teure Gutachten widerlegt wurden.

Auf der Grundlage des Trassenentscheids wird nun das Projekt an die RNV zur Ausarbeitung der Genehmigungsplanung, der Erstellung des Zuschussantrags und zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens sowie dessen Umsetzung übergeben. Das ganze „Paket“ wird dann dem Regierungspräsidium Karlsruhe vorgelegt. Dieses führt das Planfeststellungsverfahren durch und genehmigt per Beschluss (u.U. mit Auflagen) die Trasse für die Straßenbahn ins NF. Gegen den Planfeststellungsbeschluss kann die Universität klagen. Pikant daran: Die Universität (Land

Baden-Württemberg) müsste dann gegen das Regierungspräsidium Karlsruhe (ebenfalls Land Baden-Württemberg) ein Klageverfahren durchführen. Wir blicken optimistisch in die Zukunft, zumal sich inzwischen auch der für die Zuschüsse zuständige baden-württembergische Innenminister Rech (CDU) für diese Trasse ausgesprochen hat.

**GAL im Gespräch mit Stadträt/innen und Kandidat/innen der GAL**, Sa. 11.4., 12 bis 14 Uhr im GAL-Büro, Rohrbacher Straße 77a, Voranmeldung wäre toll: Tel. 162862 oder [gal-gruene-fraktion@t-online.de](mailto:gal-gruene-fraktion@t-online.de)

**FWV****Städtpartnerschaft und Heidelberg Club international**

In knapp sechs Tagen besuchte eine Delegation mit dem OB die Partnerstadt Kumamoto und den Club in Seoul. Weder die 22-stündige Anreise noch ein Tagesprogramm von 8 Uhr bis in die späten Abendstunden waren vergnügungssteuerepflichtig. Wie wichtig eine solche Kontaktpflege und der Gedankenaustausch sind, zeigte sich dann vor Ort. Als ich 1989 mit einer Delegation im Auftrag von OB Zundel nach Kumamoto reiste, um die Möglichkeit einer Partnerschaft zu prüfen, war große Skepsis angesagt. Heute kann man von einer, sich gegenseitig befruchtenden Partnerschaft auf vielen Gebieten sprechen, die beiden Städten viel bringt. Nicht zuletzt hat hieran auch der rege Austausch der Uni mit der Uniklinik, der Sport, und der Freundeskreis einen großen Anteil. Die von OB Dr. Würzner seit zwei Jahren begonnene Umstrukturierung, den Heidelberg Club International von Touristik auf Wirtschaft und Wissenschaft auszurichten, zeigte bei unserem Besuch in Seoul schon deutlichen Erfolg. Diese weltweit etablierten Clubs sind wie Botschaften Heidelbergs. Hier erwies sich, dass man die neue Ausrichtung Heidelbergs zu einer der führenden Städte auf den Zukunftsfeldern der Wissenschaft sehr aufmerksam verfolgt. Man muss es lobend sagen, der OB verkauft Heidelberg hervorragend, was sich in der Ansiedlung namhafter Firmen schon jetzt zeigt, und sich auch in der Zukunft zeigen wird. Nach dieser Reise hatte man das Gefühl, Heidelberg ist auf einem guten Weg.

**DIE HEIDELBERGER****Vergabewerte öffentlicher Aufträge angehoben**

Eine gute Nachricht für das Heidelberger Handwerk ist, dass die Bundesregierung die Vergabewerte im Konjunkturpaket II angehoben und somit den Weg frei gemacht hat für umfassendere beschränkte Ausschreibungen bzw. freihändige Vergaben – leider allerdings befristet bis Ende 2010. Die Stadt Heidelberg wird diese rechtlichen Rahmenbedingungen voll ausnutzen, so dass freihändige Vergaben bis 100.000 Euro und beschränkte Ausschreibungen bis 1.000.000 Euro zulässig sind. Bei Aufträgen bis 5.000 Euro erfolgt keine Vergabepflicht. Damit kann Heidelberg selbst entscheiden, wer überhaupt nur bei Vergaben in diesem Rahmen zur Angebotsabgabe aufgefordert wird und wir werden genauestens darauf achten, dass Heidelberger Betriebe vorrangig behandelt werden, so dass der Wettbewerb vornehmlich unter diesen ausgetragen wird. Auch dies ist Teil unseres Wahlprogramms.

**GRÜNE****Jetzt aber Grün!**

Am 31. März haben die Grünen auf der öffentlichen Mitgliederversammlung das Kommunalwahlprogramm diskutiert und verabschiedet. Die Schwerpunkte liegen auf Umwelt, Bildung und sozialer Gerechtigkeit. In allen drei Bereichen nennt das Programm konkrete Projekte die wir in den kommenden fünf Jahren anpacken wollen: das Bahnbetriebswerk mit junger Kultur beleben, die Basisschule in der Bahnstadt, zu 100 Prozent Grüne Stadtwerke sowie die Stadt am Fluss ohne Tunnel. Am 7. Juni sind Europa- und Kommunalwahlen. Die Grünen denken und handeln auf beiden politischen Ebenen. Erfolgreiche politische Arbeit in der Kommune kann nur gelingen, wenn über den Tellerrand geschaut und gehandelt wird. Das Programm finden Sie unter [www.gruene-heidelberg.de](http://www.gruene-heidelberg.de).

**FDP****Die neue Sporthalle ...**

am Helmholtz-Gymnasium (HG) nimmt Gestalt an. In einer zwölfstündigen Sitzung wählten 13 stimmberechtigte Fach- und Sachpreisrichter aus 21 Architektenentwürfen den Vorschlag aus, der sich aus ihrer Sicht am besten in das begrenzte Gelände neben der Schule einfügt. Die bereits vorhandene Sporthalle war funktional in das Konzept einzubeziehen. Die Fachpreisrichter (überregional anerkannte Architekten) stufen die Hallenentwürfe hoch ein, die sich in ihrer Architektur besonders gut dem „Mutschler-Bau“ (Architekt des HG) anpassen und die Gebäudeübergänge geschickt lösen. Für mich als Sachpreisrichterin war die Erreichbarkeit der beiden Sporthallen vom HG aus und von außen für die Schüler der benachbarten Schulen und den Vereinssportlern besonders wichtig. Dabei sollte der Eingangsbereich mit einem Foyer für größere Veranstaltungen aller Art einladend sein, aber nicht täglich von Schülern und externen Sportlern durchlaufen werden. Auf die Wirtschaftlichkeit des Neubaus, die funktionalen Abläufe zwischen den Hallen und eine möglichst nahe am Spielfeld gelegene Tribüne legte ich großen Wert. Schließlich wurde der Entwurf des Architekten Peter W. Schmidt (Pforzheim) einstimmig ausgewählt. Jetzt entscheidet der Gemeinderat, ob die lang ersehnte Sporthalle in der Südstadt nach diesem Plan gebaut wird. – Dr. Annette Trabold, Karl Breer und ich wünschen Ihnen sonnige Ostertage.

**generation.hd****Kandidaten wie Du und Ich!**

Politik zum Mitmachen, für alle Lebensalter, mit generationenübergreifenden Konzepten die Stadt mit gestalten. Das sind nur einige der Punkte, die die Motivation unserer Kandidat/innen beschreiben. 40 Frauen und Männer zwischen 19 und 72 Jahren bringen ihre Kompetenz und Kreativität für das Zusammenleben in der Stadt ein. Unter anderem zu den Themen Wohnen und neue Wohnformen, Nahversorgung, Bildung, Gesundheit und Betreuung, Mehrgenerationenprojekte, Leben im Alter und Kultur des Alterns, Stadtentwicklung und Verkehr, Wirtschaft und Kultur. Daraus ist unser Wahlprogramm „GUTES MORGEN HEIDELBERG 2009“ entstanden. Mehr Infos und die Kandidatenliste unter [www.generation-hd.de](http://www.generation-hd.de)

# Kommunalwahl am 7. Juni

Wer über Heidelbergs zukünftige Entwicklung mitentscheiden möchte, sollte wählen gehen

Kommunale Politik ist Politik vor der Haustür. Und wie es dort in Zukunft aussehen soll, haben die Wählerinnen und Wähler am 7. Juni 2009 wieder in der Hand. Dann nämlich wird der Heidelberger Gemeinderat gewählt.

Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger/innen. Er besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und 40 ehrenamtlichen Mitgliedern, den gewählten Stadträtinnen und Stadträten. Der Gemeinderat entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, soweit er sie nicht dem Oberbürgermeister übertragen hat oder dieser kraft Gesetzes zuständig ist. Und er regelt und kontrolliert die Arbeit der Verwaltung.

Darüber, wer künftig die Weichen in Heidelberg stellt, entscheiden 2009 insgesamt rund 101.900 wahlberechtigte Heidelberger Bürgerinnen und Bürger. Zum dritten Mal bei der Gemeinderatswahl dabei sind davon außerdem knapp 7.700 ausländische Mitbürger/innen aus den Staaten der Europäischen Union. Da 40 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zu wählen sind, hat folglich jede Wählerin und jeder Wähler 40 Stimmen zu vergeben. Am 15. April entscheidet der Gemeindevwahlausschuss,

GEMEINDERATS -  
**WAHL**  
7. Juni 2009

Wählen gehen!



Stadt Heidelberg

welche der eingegangenen Wahlvorschläge zur Wahl zugelassen werden und damit letztlich darüber, wie viele Heidelberger/innen bei der Gemeinderatswahl kandidieren.

Gute Gründe gibt es, von seinem Wahlrecht am 7. Juni Gebrauch zu machen. Denn nirgends ist die Möglichkeit so groß, direkt Einfluss auf die Politik zu nehmen, wie auf kommunaler Ebene. Die Liste der Projekte, über die der neue Gemeinderat zu entscheiden hat, spricht Bände: die endgültige Entscheidung über den Neckarufertunnel und die Uferpromenade, die Erweiterung der Stadthalle, der Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs ins Neuenheimer Feld, die Sanierung von Schulen, der Ausbau der Betreuung von Kindern, der Bau von Spielplätzen...

## Wählen gehen!

Das sind Entscheidungen, die Heidelbergs Zukunft ganz erheblich beeinflussen. Wer das nicht dem Zufall überlassen möchte, sollte wählen. Mit 50,5 Prozent lag die Wahlbeteiligung bei der letzten Gemeinderatswahl 2004 in Heidelberg – wie im ganzen Land – bedenklich niedrig. Für alle, die ein Interesse daran haben, dass nicht über ihren Kopf hinweg entschieden wird, heißt die Parole mehr denn je: Wählen gehen!

## Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle Einwohner/innen, die Deutsche oder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union sind, am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind, seit mindestens drei Monaten mit Haupt- oder alleiniger Wohnung in Heidelberg wohnhaft sind (spätester Zuzugstag: 6. März 2009) und nicht das Wahlrecht verloren haben.

## Infos zur Wahl

Weitere Informationen gibt es bei der Wahldienststelle der Stadt Heidelberg, Berghheimer Straße 69, Telefon 58-13550, -13560, -13570, -13580, -13790 oder unter [www.heidelberg.de/wahlen](http://www.heidelberg.de/wahlen). eu/cca



**Frühjahrsputz im Wald.** Am Sonntag, 19. April, können Heidelberger/innen dabei helfen, den Stadtwald von Unrat zu befreien. An fünf Orten erhalten die Teilnehmer zudem spannende Informationen über den Heidelberger Wald von Geopark Vor-Ort-Begleiter/innen und städtischen Förstern. Die Ausrüstung wird vor Ort gestellt. Anmeldung ist telefonisch möglich unter 58-29999 (Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, freitags von 8 bis 13 Uhr) oder per E-Mail: [fruehjahrsputz@heidelberg.de](mailto:fruehjahrsputz@heidelberg.de). Waldgeputzt wird in Ziegelhausen/Peterstal (Treffpunkt Parkplatz Langer Kirschbaum), Alter Kohlhof (Treffpunkt Bushaltestelle Posseltslust), Königstuhl (Treffpunkt Wandertafel Königstuhl beim Märchenparadies), Hellenbach/Steinberg (Treffpunkt NABU Ökogarten am Hellenbach) Heiligenberg (Treffpunkt Parkplatz Waldschänke). Die Waldputzaktion ist eine gemeinsame Aktion des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Heidelberg und des Landschafts- und Forstamts im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Natürlich Heidelberg“. Mehr Informationen unter [www.heidelberg.de/fruehjahrsputz](http://www.heidelberg.de/fruehjahrsputz). Foto: Rothe

## OB-Sprechstunde

Am Dienstag, 28. April, findet in der Zeit von 16 bis 18 Uhr die Sprechstunde von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner im Bürgeramt Kirchheim, Schwetzingener Straße 20, statt. Die Bewohner/innen Kirchheims können sich während der Sprechstunde mit ih-

ren Fragen, Anregungen und Problemen persönlich an den Oberbürgermeister wenden. Anmeldungen werden an diesem Tag ab 15 Uhr entgegengenommen, telefonisch unter 58-13860. Persönliche Anmeldungen werden vorrangig berücksichtigt.

## Kinder bastelten Osterschmuck

Aktion der Wirtschaftsförderung zur Stärkung der Einzelhändler in Seitenstraßen



Kita-Kinder schmücken das Musikhaus Hochstein. Foto: Rothe

Alle Jahre wieder werden auch in Heidelbergs Kindertagesstätten fleißige Hände aktiv, um aus schlichten Eiern bunte Ostereier zu zaubern, sie anschließend in selbstgebastelten Osternestern nach Hause zu tragen und von der Familie bewundern zu lassen.

In diesem Jahr aber ist es für über 200 Heidelberger Kinder-

gartenkinder anders, denn: Ihre Eier zieren zahlreiche Schaufenster. „Schuld“ daran ist das Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung der Stadt. Hier wurde die Idee geboren, die Schaufenster von inhabergeführten Geschäften, insbesondere in den Seitenstraßen der Innenstadt, mit den von den Kindern gestalteten Ei-

ern österlich dekorieren zu lassen. Mit dieser „kleinen, sympathischen Aktion“, wie Matthias Friedrich vom Amt für Wirtschaftsförderung und Heidelbergs „Kümmerer“ Jörg Hormann sie bezeichnen, „wollten wir im Rahmen des städtischen Konzepts zur Innenstadtentwicklung ein wenig Werbung für diese Geschäfte in den Seitengassen machen, zu einem Bummel durch die Gassen einladen und so die Geschäfte vor Ort unterstützen“. Über 500 Eier wurden von etwa 200 Kindern bemalt, beklebt, gestaltet und an die Geschäfte ausgeliefert. Die Ostereier schmücken für eine Woche die Geschäfte, kleine Schilder informieren darüber, aus welcher Kindertagesstätte sie kommen. Mehr Informationen zum Innenstadtentwicklungskonzept gibt es unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de). sei

## Seniorenzentren untersucht

Der Sozialausschuss hat die Information der Evaluation der Seniorenzentren zur Kenntnis genommen. Überprüft wurde, inwiefern die bisherigen Arbeitsinhalte der Zentren noch Gültigkeit haben und ob sie mit Blick auf die Zukunft angepasst werden müssen. Durchgeführt wurde die Evaluation vom Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg.

Tenor der Studie: Die Seniorenzentren als stadtteilorientierte Einrichtungen haben sich bewährt. Sie leisten einen erheblichen Beitrag zum guten Altern im Stadtteil. Für die künftige Arbeit sollten fünf Arbeitsschwerpunkte berücksichtigt werden: die Aufrechterhaltung der sozio-kulturellen Angebote, die Niedrigschwelligkeit der Beratungs- und Informati-

onsangebote, Dienstleistungs- und Versorgungsangebote, damit Ältere längstmöglich in der gewohnten Umgebung bleiben können, sozialräumliche Vernetzungsarbeit sowie Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit.

Einstimmig beschloss der Sozialausschuss den Antrag der SPD, die Evaluation auch den Bezirksbeiräten vorzustellen. Ebenso einstimmig votierte das Gremium für einen Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, dem Gemeinderat die Planung eines Seniorenzentrums für die Bergstadtteile zu empfehlen. Mit einer Gegenstimme wurde der Antrag der generation.hd angenommen, ein Konzept zur Weiterentwicklung der Seniorenzentren vorzulegen.

# „Wunderschöne Entwürfe“

Sportzentrum Mitte: Erster Preis für das Büro Peter W. Schmidt aus Pforzheim – Ausstellung noch bis Gründonnerstag

Der Realisierungswettbewerb für das Sportzentrum Mitte ist entschieden. Das Preisgericht unter dem Vorsitz von Prof. Jörg Aldinger vergab den mit 12.500 Euro dotierten ersten Preis an Peter W. Schmidt aus Pforzheim.

„Die Baukörpergliederung ist klar akzentuiert, von zurückhaltender, eigener Formensprache, die spannungsvoll in hervorragender Weise mit der Architektur des Bestandes korrespondiert“, begründet die Jury ihre Entscheidung.

Erster Bürgermeister Bernd Stadel zeigte sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden: „Mit dem vorliegenden Entwurf wird eine intelligente, adäquate Antwort auf die gestellte Aufgabe gegeben, die sowohl problemlos umsetzbar erscheint als auch durch eine klare Gesamthaltung besticht.“ „Es sind wunderschöne Entwürfe, es war sehr schwer, sich zu entscheiden“, lobte Karsta Holch, Leiterin des Helmholtz-Gymnasiums, das die künftige Halle gemeinsam mit benachbarten Schulen und Sportvereinen nutzen wird.



Große Freude über das Wettbewerbsergebnis: Schulleiterin Karsta Holch, Erster Bürgermeister Bernd Stadel (l.) und der erste Preisträger Peter W. Schmidt mit dem Siegerentwurf. Foto: Rothe

Wettbewerbssieger Peter W. Schmidt dankte der Stadt, dass sie sich für einen Wettbewerb entschieden habe. „Die neue Halle wird sich wie ein Passstück in das Ensemble der vier Schulen einfügen“, versprach er.

Der mit 10.000 Euro dotierte zweite Preis ging an Bayer & Strobel Architekten aus Kaiserslautern. Den dritten Preis (7.500 Euro) vergab die Jury an Birk und Heilmeyer Ar-

chitekten aus Stuttgart. Den vierten Preis (6.000 Euro) erhielt o5 architekten + ingenieure gbr aus Frankfurt a. Main. Der fünfte Preis (4.000 Euro) ging an ein Heidelberger Büro: Kessler de Jonge. Angekauft wurden die Arbeiten von MGF Architekten, Stuttgart, Mack + Sorg, Fellbach, und 4a Architekten, Stuttgart. Für Preise und Ankäufe standen insgesamt 49.000 Euro zur Verfügung. Weitere Informationen und Abbildungen

sind unter [www.kaupp-franck-wettbewerb.de](http://www.kaupp-franck-wettbewerb.de) zu finden.

Die Stadt Heidelberg hatte im September vergangenen Jahres einen einstufigen, begrenzt offenen Realisierungswettbewerb mit 25 Teilnehmern, darunter fünf „junge“ Büros, für das Sportzentrum Mitte – Neubau einer Sporthalle mit Nebenanlagen – ausgelobt. Die Aufgabenstellung lautete, eine neue Dreifach-Norm-Sporthalle mit einer Spielfläche von 27 mal 45 Metern und einer Tribüne zu entwerfen. Des Weiteren sollen die vorhandenen Nebenräume (Umkleiden, Duschen) der bestehenden Sporthalle beim Helmholtz-Gymnasium ersetzt werden.

## Ausstellung der Entwürfe

Alle Wettbewerbsarbeiten des Architektenwettbewerbs „Sportzentrum Mitte“ (Neubau einer Sporthalle mit Nebenanlagen) sind noch bis Donnerstag, 9. April, in der Sporthalle des Helmholtz-Gymnasiums, Rohrbacher Straße 102, von 14 bis 19 Uhr öffentlich ausgestellt. rie

## Baustellen in dieser Woche

**Karlsruher Straße:** Zwischen Rohrbach Markt und Herrenwiesenstraße / Am Rohrbach nur von Süden anfahrbar. Römerstraße im Baustellenbereich auf drei Fahrspuren verengt; Bushaltestelle in Richtung Zentrum zur Straßenbahnhaltestelle Rohrbach Markt verlegt. Turnerstraße im Einmündungsbereich zur Römerstraße gesperrt; Umleitung für Anlieger über Am Rohrbach. Rathausstraße im Einmündungsbereich zu Rohrbach Markt gesperrt, Sackgasse ab Herrenwiesenstraße. Heinrich-Fuchs-Straße im Einmündungsbereich Römerstraße gesperrt, Einfahrt nur von Westen, Einbahnstraßenregelung ab Augustastraße aufgehoben.

**Friedrich-Ebert-Platz:** Wegen Tiefgaragenbau einspurige Verkehrsführung in der Friedrich-Ebert-Anlage. Westliche und östliche Randstraße gesperrt. Ausfahrt zur Friedrich-Ebert-Anlage über Märzgasse. Bushaltestelle westlich des Friedrich-Ebert-Platzes verlegt.

**Plöck:** Zwischen Schießtorstraße und Nadlerstraße für Radfahrer in Richtung Westen gesperrt; Umleitung über Friedrich-Ebert-Anlage.

**Hirtenaue:** Wegen Bauarbeiten gesperrt; örtliche Umleitung über Schönauer Straße/Schulbergweg/Friedhofweg ist ausgeschildert.

## Rohrbacher Straße: Umbau geht weiter

Informationsveranstaltung am Montag, 20. April, um 19 Uhr im Gemeindesaal Heinrich-Fuchs-Straße 22

Wir informieren:

### Erneuerung der Rohrbacher Straße 2. Abschnitt

Montag, 20. April 2009, 19 Uhr

Saal der Evangelischen Gemeinde Rohrbach-West, Heinrich-Fuchs-Straße 22

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Wir bauen für Sie.

Stadt Heidelberg HSB SWH rnv

### Die Sanierung der Rohrbacher Straße geht in die zweite Runde.

Von Mai 2009 bis September 2010 erneuern die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV), die Stadt und die Heidelberger Stadtwerke GmbH (SWH) die Rohrbacher Straße zwischen dem Eselsgrundweg und der Karlsluststraße auf rund 700 Metern Länge.

Am Montag, 20. April, um 19 Uhr sind Anwohner, Fahrgäste und alle Interessierten zu einem offenen Dialog mit der Bauleitung, Vertretern der Stadt Heidelberg, der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH und der Stadtwerke im Saal der Evangelischen Gemeinde Rohrbach-West, Heinrich-Fuchs-Straße 22, eingeladen.

Dabei schildern Vertreter der Projektleitung und der beteiligten Baufirmen den Bauablauf, Mitarbeiter der RNV informieren über die Änderungen bei den Straßenbahnen der Linien 23 und 24. Die Leitung der

Veranstaltung hat Erster Bürgermeister Bernd Stadel.

Die Straße wird auf ihrer gesamten Breite erneuert sowie die Straßenbahngleise und teilweise die Versorgungsleitungen ausgetauscht. Im Gegensatz zum ersten Bauabschnitt ist die Baustelle nicht mehr in Abschnitte unterteilt. Die Arbeiten finden auf der gesamten Baustrecke statt.

Im Zuge der Arbeiten wird die RNV die Haltestellen Marktscheide und Eichendorffplatz kundenfreundlich und behindertengerecht ausbauen.

Jeweils aktuelle Informationen über die Baumaßnahme sind unter [www.rnv-online.de](http://www.rnv-online.de) sowie [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) zu finden. Auch wird es, wie beim ersten Bauabschnitt, wieder einen Baustellenbeauftragten geben, der über Handy erreichbar ist und für die Probleme aller von den Bauarbeiten Betroffenen jederzeit ein offenes Ohr hat. rie

## RNV-Express

Der RNV-Express startet mit deutlich erweitertem Angebot in die neue Saison. Jeden Sonn- und Feiertag verbinden die Bahnen Heidelberg schnell und umsteigefrei mit Bad Dürkheim. Aufgrund des guten Zuspruchs im vergangenen Jahr hat die RNV nachgelegt: Statt bisher zwei gibt es jetzt fünf Züge pro Richtung. Die Abfahrtszeiten am Bismarckplatz: 8.30, 10.30, 11.30, 14.30 und 15.30 Uhr; zurück ab Dürkheim um 10.04, 13.04, 14.04, 16.04 und 17.04. Weitere Infos gibt es unter [www.rnv-online.de](http://www.rnv-online.de) und [www.vrn.de](http://www.vrn.de).

## Wehrsteg wieder frei

Der Wehrsteg Wieblingen ist wieder frei, teilt das Amt für Neckarausbau mit. Das Wehr Wieblingen aus dem Jahre 1925 erfährt gegenwärtig eine Grundsanierung, um die Anlage auch für die nächsten Jahrzehnte funktionsfähig und standsicher zu erhalten. Die Arbeiten dauern von 2006 bis voraussichtlich 2014. In den Wintermonaten ist jeweils eine mehrwöchige Sperrung des Wehrstegs erforderlich.

# Heidelberger lieben Kinder- und Jugendbücher

Die Stadtbücherei legte ihren Jahresbericht 2008 vor – Ausleihrekord vor Sanierungsstart

Kinder- und Jugendbücher waren 2008 in der Heidelberger Stadtbücherei die Favoriten unter den ausgeliehenen Printmedien. Das zeigt der Jahresbericht, den Stadtbücherei-Direktorin Ingrid Kohlmeyer dem Kulturausschuss im März vorlegte.

Zu den Ausleihhits gehören aber ebenso DVDs, Musik-CDs und Hörbücher. Kinder und Jugendliche zählen zur größten Lesergruppe der Stadtbücherei, aber auch die Älteren ab 60 holen auf.

## Virtuelle Medien

Die Zahl der Neuanmeldungen stieg 2008 auf 5700 Personen, das sind 24,6 Prozent der gesamten Leserschaft von 23.217. Ingrid Kohlmeyer: „Trotz dieser Erfolge nimmt die Gesamtzahl der Leserschaft in den letzten Jahren schleichend ab. Durch den Umbau wird sicher wieder neues Interesse für die



Hereinspaziert! Die Stadtbücherei-Hauptstelle in der Poststraße wird zwar noch bis Juni saniert. Direktorin Ingrid Kohlmeyer und ihr Team bieten aber Beratung und Ausleihservice im Container. Foto: Rothe

Stadtbücherei einsetzen. Das müssen wir nutzen, um diese Leser längerfristig an die Stadtbücherei zu binden.“ Um neue Kunden zu gewinnen, setzt die

Stadtbücherei verstärkt auf den Einsatz virtueller Medien. Erst kürzlich wurde das neue Angebot der „e-Ausleihe“ vorgestellt.

## Bei Schülern gefragt

Die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen konnte die Stadtbücherei 2008 intensivieren. Bei den Führungen für Grundschulklassen gab es eine Steigerung um 60 Prozent. Die älteren Schüler fragen vor allem Angebote wie den „Referatcoach“ nach.

## Ausleihrekord

2008 war für die Stadtbücherei vor allem das Jahr der Vorbereitung auf die laufende Sanierung. „Leihen Sie aus, so viel Sie tragen können“, hatte das Team aufgerufen. Die Heidelberger nahmen sich das zu Herzen und bescherten der Bücherei einen Ausleihrekord von 1.323.593 Medien – zur Freude der Bücherei-Mitarbeiter. Die mussten nur noch 30.000 Medien in Umzugskisten packen.

## Projekt-Partner

70 Veranstaltungen und Aus-

stellungen führte die Bücherei 2008 durch. Das Projekt „Lesebotschafter“, bei dem größere Schüler als Scouts in der Kinderbücherei und anderen Büchereibereichen auftreten, konnte dank einer großzügigen Spende von Manfred Lautenschläger fortgesetzt werden. Auch die Aktion Lesestart, ein Kooperationsprojekt mit der Lautenschläger-Stiftung und der Uni-Kinderklinik für, ging in die zweite Runde.

**120.000 Medien müssen zurück** 2009 steht die Stadtbücherei vor einer ganz konkreten Herausforderung: Bevor das Haus nach der Sanierung im Juni wiedereröffnet, muss die Rückgabe der 120.000 entliehenen Medien abgewickelt werden.

Mehr Informationen gibt es unter [www.heidelberg.de/stadtbuecherei](http://www.heidelberg.de/stadtbuecherei). eu

## Besuch in Kumamoto

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner hielt in der japanischen Partnerstadt Vortrag über Heidelberg als Wissenschaftsstandort



Zur Eröffnung des Kirschblütenfests hinterlegt OB Würzner einen Wunsch im Tempel Honmyo-ji. „Frieden zwischen den Völkern“ lautet er, gab es doch beim Besuch in Kumamoto große Sorge um den Raketenabschuss in Nordkorea, von dem sich ganz Japan bedroht fühlt. Foto: Stadt Kumamoto

Seit 1992 besteht eine Städtepartnerschaft Heidelbergs mit Kumamoto in Japan. Trotz der Entfernung gibt es einen regelmäßigen Austausch auf verschiedenen Ebenen zwischen beiden Städten. Ende März weilte eine Delegation mit Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner an der Spitze in Kumamoto.

In Japan ist dies die Zeit der Kirschblüte, die dort als Symbol von Aufbruch und Vergänglichkeit gefeiert wird. Die Heidelberger, unter ihnen Stadträte,

Mediziner, Wirtschaftsvertreter, Sportler und Presse, durften an dem Fest „Hanami“ teilnehmen, mit dem man alljährlich die Frühlingszeit einläutet. Angesichts der überbordenden Blütenpracht kam bei Stadträten und OB der Gedanke auf, ob nicht der Eingang zum neuen Stadtteil Bahnstadt mit einem japanischen Tor und einer Kirschbaumallee geschmückt werden könnte.

Ansonsten bestimmten Sitzungen, Vorträge, Beratungen

über gemeinsame Projekte und den Ausbau der Partnerschaft den Besuch in Kumamoto. In einem Vortrag vor dem Stadtrat von Kumamoto lenkte der Oberbürgermeister den Blick auf das neue, innovative Heidelberg. Er warb für die Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftsstandort Heidelberg mit seiner Universität, den führenden Forschungsinstituten, dem Technologiepark und den vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit 80 Millionen Euro unterstützten Spitzenclustern „Forum Organic Electronics in der Metropolregion Rhein-Neckar“ und „Zellbasierte und Molekulare Medizin“. Heidelberg sei heute nicht mehr nur der weltweit bekannte romantische Ort, sondern habe sich zu einem international herausragenden Zentrum für Wissenschaft und Forschung entwickelt, so der Oberbürgermeister.

Ebenfalls zu dieser Zeit hielten sich fünf Mediziner und Pflegepersonal aus Heidelberger Unikliniken in Kumamoto auf, die sich über die medizinische Versorgung, die Pflege und die Krankenhaustechnik vor Ort informierten. Seit Anfang der 90er Jahre gibt es

den medizinischen Austausch zwischen dem Uniklinikum und dem städtischen Krankenhaus in Kumamoto. Organisiert wird dieser von Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, der auch Gemeinderat ist. Im Juni kommen dann die Japaner nach Heidelberg, um sich hier über die medizinische Versorgung an den Kliniken zu informieren. Die Kooperation mit dem Klinikum der Universität Kumamoto ist soweit gediehen, dass bereits der zweite Arzt aus der Partnerstadt für ein Jahr in Heidelberg in der Chirurgie arbeitet.

Zum siebten Mal besuchte Gerhard Schäfer, Vorsitzender des Sportkreises Heidelberg, Kumamoto. Er besprach mit den japanischen Partnern nächste gemeinsame Aktivitäten im Sport. So gibt es seit 20 Jahren einen Austausch zwischen jugendlichen Sportgruppen, organisiert vom Stadtjugendring. Die Jugendlichen treiben gemeinsam Sport und nehmen an einem abwechslungsreichen Programm teil, das ihnen das jeweilige Gastland näher bringt. Untergebracht sind sie in Familien. Vereinbart wurde, dass zu einem Symposium zu „Sport in verschiedenen Altersstufen“ im Jahr 2010 auch Fachleute aus Kumamoto eingeladen werden. neu

## Gute Erde

Die Stadt Heidelberg lädt am Samstag, 18. April, von 8 bis 16 Uhr zum Kurpfälzer Erden- und Gartentag ins Kompostwerk Wieblingen, Mittelgewannweg 2a, ein. Dort können sich Hobbygärtner/innen beraten lassen und das breite Erden-Sortiment kennen lernen. Die Veranstaltung wird von einem Unterhaltungsprogramm umrahmt. Bis 2. Mai gibt es zudem bei den Recyclinghöfen und an der Pforte des Amts für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, Hardtstraße 2, zehn Prozent Rabatt auf die Kurpfälzer Blumen- und Gartenerden in Säcken und den Qualitätskompost. Weitere Beratungstermine sind am Samstag, 25. April, 14 bis 18 Uhr, beim Abschlussfest der Frühjahrsputz-Aktion auf dem Kornmarkt (mit Bodenschnelltest) und am Samstag, 2. Mai, von 8 bis 15 Uhr auf dem Geranienmarkt im Recyclinghof Am Oftersheimer Weg (mit Bodenschnelltest).

Die „Kurpfälzer Blumen- und Gartenerden“ werden in kleinen und großen Mengen abgegeben. Größere Mengen sind beim Kompostwerk Wieblingen erhältlich. Basis der Erden sind die Heidelberger Bioabfälle, die zu hochwertigem Kompost verarbeitet werden. Weitere Informationen gibt es unter [www.heidelberg.de/abfall](http://www.heidelberg.de/abfall).

# Fernwärmerschließung in Rohrbach Süd

Gewerbegebiet bekommt Fernwärme –  
Verkehrskreisel werden saniert

Das Gewerbegebiet Rohrbach-Süd erhält Anschluss an das Fernwärmenetz. Parallel dazu wird die Stadt Heidelberg die Kreisverkehre Haberstraße/Hertzstraße und Haberstraße/Tullastraße sanieren.

Die Stadtwerke Heidelberg beginnen mit den Arbeiten zur Fernwärmerschließung Mitte April; der erste Bauabschnitt, der den Norden und Osten des Gewerbegebietes umfasst, wird bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Das südliche Gewerbegebiet soll unter Berücksichtigung der Kundenwünsche in den Jahren 2010/2011 erschlossen werden.

Die Sanierung des für das Gewerbegebiet zentralen Verkehrsknotens, des Kreisels Haberstraße/Hertzstraße, wird in den Sommerferien von Ende Juli bis Anfang September erfolgen, also in einer Zeit, in der das Verkehrsaufkommen deutlich geringer ist. Der westlich davon gelegene Kreis Haberstraße/Tullastraße, der eine geringere Verkehrsbelastung aufweist, wird zwischen Mitte September und Ende Oktober saniert.

„Durch eine sorgfältige Abstimmung der Bauarbeiten im Gewerbegebiet zwischen allen Akteuren mit den Betrieben sollen die Beeinträchtigungen für die dort ansässigen Unternehmen, ihre Kunden, Lieferanten und Beschäftigten so gering wie möglich gehalten werden“, betonte Bernd Stadel, Erster Bürgermeister und Baudezernent der Stadt Heidelberg, auf einer Informationsveranstaltung, die

am 1. April bei der Falk & Co. GmbH stattfand. Geladen waren Vertreter aller Unternehmen in Rohrbach-Süd, um detaillierte Informationen über den Bauablauf bis Ende 2009 aus erster Hand zu erhalten.

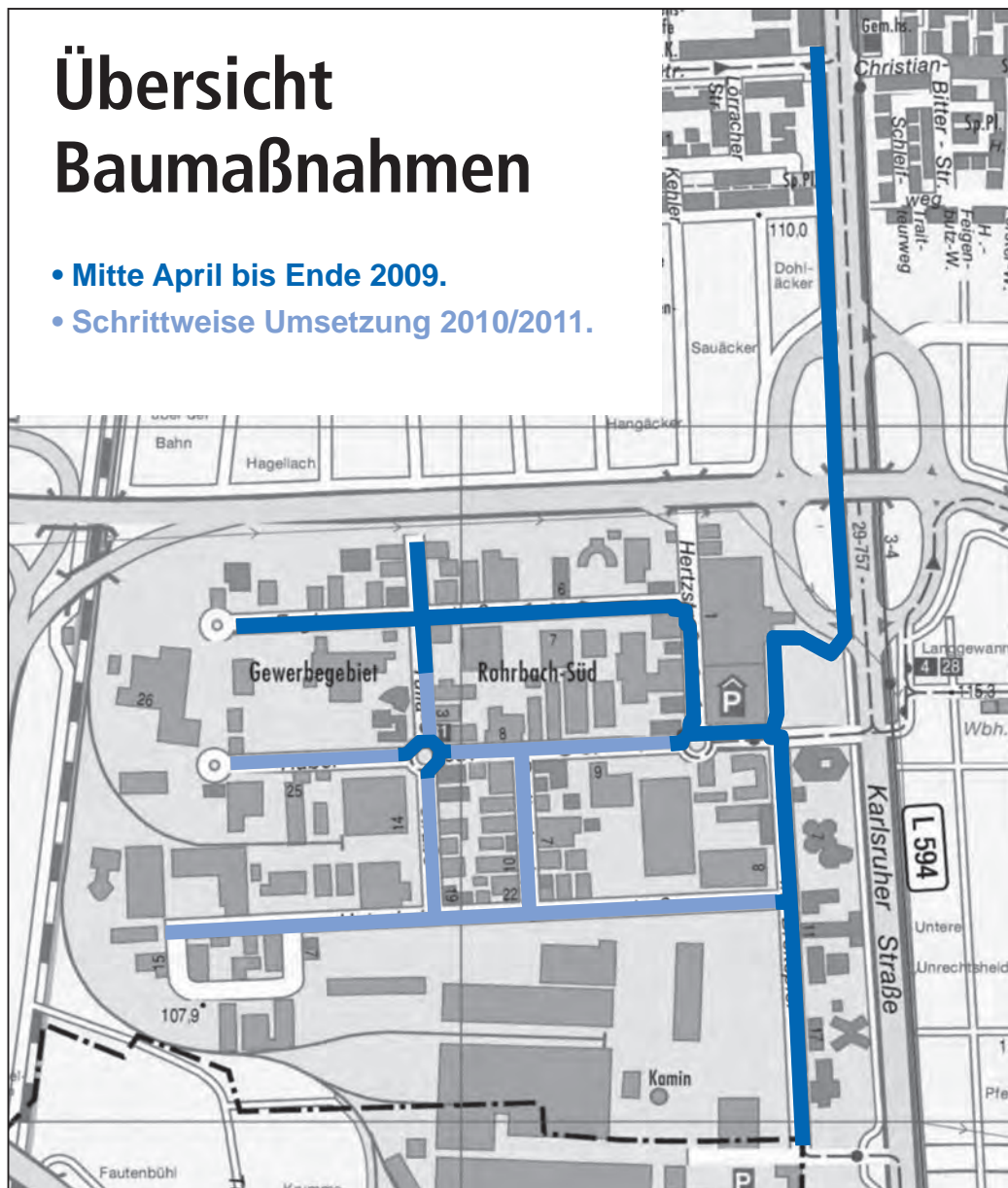
Alfred Kappenstein, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Netze und Umwelt GmbH, versprach eine zügige Durchführung der Fernwärmearbeiten: „Durch den Einsatz mehrerer Baukolonnen werden wir die Baumaßnahmen parallel ausführen. Die eingesparte Zeit kommt den Unternehmen ebenso wie den Kunden zu Gute.“

Die Aufgabe des Baustellenbeauftragten hat Stadtrat Klaus Weirich übernommen, der bereits in derselben Funktion für die Baustelle Rohrbach Markt tätig ist. „Wir freuen uns, mit Herrn Weirich einen erfahrenen Partner im Baustellenmarketing an unserer Seite zu wissen, so Ulrich Jonas, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung der Stadt Heidelberg. Klaus Weirich ist unter der Nummer 0172 3685815 zu erreichen.

Aktuelle Informationen zu den einzelnen Bauphasen sind im Internet unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) und [www.heidelberger-stadtwerke.de](http://www.heidelberger-stadtwerke.de) zu finden. Den Unternehmen stehen darüber hinaus Informationsblätter zur Verfügung, um Kunden und Lieferanten über die jeweilige baustellenbedingte Verkehrsführung aktuell informieren zu können.

## Übersicht Baumaßnahmen

- Mitte April bis Ende 2009.
- Schrittweise Umsetzung 2010/2011.



## An OSTERN Bergbahn-T-Shirt-Aktion

Am Ostersonntag und Ostermontag erhalten jeweils die ersten 50 Fahrgäste beim Kauf eines Fahrscheines für die „Gesamtbahn“ ein Bergbahn-T-Shirt „gratis“ dazu.

Das Team der Bergbahn freut sich darauf, Sie wieder begrüßen zu dürfen.



Ab 10. April fährt die Bergbahn nach dem Sommerfahrplan

### Impressum:

Heidelberger Stadtwerke GmbH  
Stabsstelle Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 50  
69115 Heidelberg  
Telefon 06221 513-2671  
E-Mail: [info@heidelberger-stadtwerke.de](mailto:info@heidelberger-stadtwerke.de)  
Redaktion:

Maria Homfeldt, Michael Bensinger,  
Andreas Ehret, Michaela Tuschewicki

Alle Angaben ohne Gewähr

...Thermalbaderöffnung 12. April 2009...Kiosk geöffnet...Thermalbaderöffnung 12. April 2009...Kiosk geöffnet...Thermalbaderöffnung 12. April 2009...

# Mein Emmertsgrund auf DVD

Jugendliche drehten einen Film über ihren Stadtteil

Imagearbeit der „besonderen Art“ wollten die Jugendlichen aus dem Emmertsgrund betreiben – und drehten einen Film. Einen Film über ihren Stadtteil, den Emmertsgrund.

Gemeinsam mit Joachim Ritter und Judith Albrecht vom Jugendzentrum Emmertsgrund entstand zunächst die Idee, während der letzten Sommerferien ein Filmprojekt zu starten. Davon waren die Jugendlichen sofort begeistert. Auch über den Inhalt war man sich sehr schnell einig – man wollte einen Film über den Emmertsgrund drehen. Prompt fand sich ein Filmteam zusammen – sieben Jugendliche waren ständige Mitglieder der Filmcrew, sie wechselten sich täglich in



Die Filmcrew mit OB Würzner (hinten, 3.v.l.), Joachim Ritter (vorn l.) und Judith Albrecht (r.) vom Jugendzentrum Emmertsgrund sowie Norbert Ahlers vom Medienforum (vorn r.) Foto: Rothe

ihren Aufgaben ab. Beim einwöchigen Dreh auf dem Emmertsgrund hatten sie weitgehend freie Hand, auch gab es

kein Drehbuch. Lediglich Norbert Ahlers vom Medienforum stand ihnen als Berater zur Seite. Auch half er ihnen, aus dem stundenlangen Rohmaterial, das fast ausschließlich aus Interviews mit jungen und alten Bewohnern des Stadtteils bestand, das endgültige „Produkt“ anzufertigen.

Den fertigen Film mit dem Titel „...wenn ich Heidelberg sage, denke ich an den Emmertsgrund“ zeigten die Jugendlichen vor Kurzem im Karlstorkino. Hierzu waren unter anderem Gäste aus der Stadtpolitik und dem Emmertsgrund eingeladen.

Auch Oberbürgermeister Dr. Würzner war anwesend. Er

lobte die „schöne Botschaft“ des Films und die Identifikation der Jugendlichen mit ihrem Stadtteil, auch war er verblüfft über die „unglaubliche Ehrlichkeit, mit der die Jugendlichen ungeschönt ihren Tagesablauf darstellen.“ Der OB würdigte zudem das – durch den Film vermittelte – starke Gemeinschaftsgefühl auf dem Emmertsgrund. Dort „oben“ nämlich erlebten die Kinder ihre Jugend noch gemeinsam, sie setzten sich zusammen und schafften eine Plattform des Austauschs – Würzner würdigte dies als ein „hohes Gut“. Weil der Stadtteil keinen allzu guten Ruf genieße, sah es der Oberbürgermeister zudem als wichtige Aufgabe der Stadtpolitik an, dem entgegenzuwirken.

## „Und was willst du später werden?“

Endspurt bei Anmeldung für den Girls'- und Boys'-Day in Heidelberg am 23. April

Jungen und Mädchen können am 23. April unter anderem bei der Stadt Heidelberg Berufe erleben, die traditionell vom jeweils anderen Geschlecht besetzt sind.

Im Personal- und Organisationsamt haben Mädchen mit Schwerbehinderung die Chance, sich von Valentin Bachem „die Angst vor dem Mysterium Computer nehmen“ zu lassen.

In städtischen Kitas können Jungs den Alltag als Erzieher miterleben. Zukünftige Feuerweh-

frauen, Vermessungstechnikerinnen und Schreinerinnen

haben ebenso wie zukünftige Theater-Kostümschneider und Krankenpfleger die Mög-

lichkeit, Facetten der großen Berufswelt etwas näher kennen zu lernen.



Koordiniert vom Amt für Chancengleichheit, ermöglichen die

Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung dabei auch wieder Kindern mit Behinderungen

die Teilnahme. Weit über 100 Schüler/innen haben die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Am Nachmittag wird es für alle eine gemeinsame Abschlussveranstaltung im Zwinger 3 geben. Weitere Angebote und welche Plätze noch frei sind, erfährt man auf der Internetseite [www.heidelberg.de/girlsundboysday](http://www.heidelberg.de/girlsundboysday).

Norbert Ahlers zeigte sich überrascht von manchen Vorurteilen über die jungen Emmertsgrunder: „Warum müssen sich Jugendliche, die sich ihr Taschengeld durch ehrliche Arbeit verdienen und auch daheim im Haushalt kräftig mit anpacken, sich im Alter von 14 Jahren bereits die Frage stellen, ob sie denn „asozial“ seien? Positive Worte fand er für die jungen „Filmemacher“. Das Zusammenleben im Emmertsgrund sei ein sehr intensives „füreinander Einstehen“, beeindruckend sei die „Vitalität und Mentalität der Peripherie“.

## Ausbildung in Heidelberg: Automobilkaufmann/-frau



### Das Berufsbild

Wer sich einen PKW zulegen will, überlegt zunächst, welches Auto für ihn in Betracht kommen könnte. Dabei helfen Automobilkaufleute, die Kun-

den auf der Suche nach dem richtigen Modell kenntnisreich beraten.

Der Beruf umfasst ein breites Spektrum an Aufgaben. Dazu gehört, sich laufend über Neuerungen auf dem Automobilmarkt zu informieren. Automobilkaufleute arbeiten eng mit Versicherungen, Zulassungsstellen und dem TÜV zusammen, da Anmeldung eines PKWs, Abschluss einer Haftpflichtversicherung und TÜV häufig zu den Serviceleistungen eines Autohauses gehören. Außerdem beraten Automobilkaufleute über die Finanzierung eines Neuwagens.

Neben dem kaufmännischen und organisatorischen Geschick werden Flexibilität, selbstständiges

Handeln und gute Umgangsformen erwartet. Die Ausbildung findet im Betrieb und in der Berufsschule statt. Typische Lernorte sind Betriebe der Kfz-Branche oder Automobilhersteller, bei denen Auszubildende in Büro- und Verkaufsräumen tätig sind.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und erfordert technisches Verständnis, sicheres Rechnen, Teamfähigkeit und natürlich Interesse an Autos. Überwiegend werden junge Menschen mit mittlerer Reife, Berufsfachschule oder Abitur für diese Ausbildung gesucht. Weitere Informationen über freie Ausbildungsstellen in Heidelberg und Umgebung gibt es bei der Kreishandwerkerschaft Heidelberg, Telefon 9020-0, und unter [www.meinestadt.de/heidelberg/lehrstellen.de](http://www.meinestadt.de/heidelberg/lehrstellen.de).

### Weiterbildung

Auch Automobilkaufleute sollten sich ständig weiterbilden, beispielsweise in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfungswesen oder Verkaufstraining. Es besteht zudem die Möglichkeit, sich zum/r Kfz-Betriebswirt/-in oder Diplom Kaufmann/-frau fortbilden zu lassen. Auch die Weiterbildung zum/r

geprüften Automobilkaufmann/-frau kommt in Betracht. Mit entsprechender Berufspraxis werden auch Aufstiegsfortbildungen wie etwa zum Fachkaufmann/frau für Einkauf und Materialwirtschaft, Geprüfte(r) Leasingfachwirt(in), Fachkaufmann/frau für Geschäfts- und Finanzbuchführung/Finanzierung/Marketing/Einkauf/ oder Materialwirtschaft angeboten.

### Ansprechpartner für Jugendliche und Eltern

- Agentur für Arbeit Heidelberg, Kaiserstraße 69/71, 69115 Heidelberg, Tel. 01801 555111
- Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar, Hans-Böckler-Straße 4, Tel. 9017-0
- Kreishandwerkerschaft Heidelberg, Akademiestraße 2, Tel. 9020-0
- Stadt Heidelberg, Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung, Nadine Klasen, Tel. 58-30005

# Stadt Heidelberg

Bei der Stadt Heidelberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

## Redakteur/in

### Pressearbeit / PR / Marketing

beim Amt für Öffentlichkeitsarbeit zu besetzen.

Das Amt für Öffentlichkeitsarbeit ist – in enger Abstimmung mit dem Oberbürgermeister – verantwortlich für Koordination, strategische Steuerung und Umsetzung der Pressearbeit, von PR-Kampagnen, Marketingprojekten, des Internetauftritts und des Community Designs der gesamten Heidelberger Stadtverwaltung. Außerdem gibt es das wöchentlich erscheinende Stadtblatt (Amtsanzeiger) sowie die Mitarbeiterzeitung der Stadt Heidelberg heraus.

Der offene und konstruktive Dialog mit den Medien und politischen Entscheidungsträgern ist bei unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von großer Bedeutung. Aufgabe der Abteilung Pressearbeit / PR / Marketing ist es, die städtischen PR-Aktivitäten professionell zu gestalten und kreativ zu bündeln und sie in pro-aktive, überzeugende Medienarbeit sowie Bürgerinformationen münden zu lassen. Hierbei sind eine intensive Zusammenarbeit mit den vier Dezernaten und 34 Ämtern und Referaten sowie eine aktive Beratung der Bürgermeister und Amtsleiter/innen erwünscht. Der Aufbau und die Pflege von Kontakten zu den Medienvertretern sollen weiter intensiviert werden.

Für die zu besetzende Stelle suchen wir einen kreativen, teamorientierten Kommunikationsprofi mit abgeschlossener, fundierter journalistischer Ausbildung. Berufserfahrungen als Journalist/in oder PR-Berater/in sind von Vorteil. Idealerweise sind Ihnen die Heidelberger Stadtverwaltung und die Heidelberger Kommunalpolitik vertraute Themen, für deren Vermarktung Sie sich in Ihrer neuen Stelle engagiert und überzeugend einsetzen. Dabei beherrschen Sie die klassische Pressearbeit ebenso wie die PR-strategische, multimediale Begleitung von Projekten. Schwerpunktmäßig werden Sie für das Dezernat des Oberbürgermeisters zuständig sein, in dem 13 Ämter und Referate angesiedelt sind. Außerdem wird die Kommunikation dezernats- und ämterübergreifender Themen zu Ihren Aufgaben gehören.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVöD-V. Die Stellenbesetzung wird zunächst auf die Dauer von 2 Jahren befristet. Bei entsprechender Bewährung ist die anschließende Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis vorgesehen.

Die Stadt Heidelberg fördert die Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie durch vielfältige Angebote.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie unser Team beim Amt für Öffentlichkeitsarbeit verstärken? Dann bewerben Sie sich bitte **bis spätestens 24.04.2009** mit aussagekräftigen Unterlagen bei der

**Stadt Heidelberg**  
**Personal- und Organisationsamt**  
**Postfach 10 55 20**  
**69045 Heidelberg**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen beim Personal- und Organisationsamt Frau Feurer (Tel. 06221 58-11030) und Frau Knodel (Tel. 06221 58-11040) sowie beim Amt für Öffentlichkeitsarbeit Frau Diebelberg (Tel. 06221 58-12000) gerne zur Verfügung. Informationen zur Stadt Heidelberg finden Sie auch unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de).

### Öffentliche Bekanntmachung Informationsveranstaltung zum Bebauungsplan Östliche Altstadt

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 08.03.2001 gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für den Bereich der östlichen Altstadt einen Bebauungsplan aufzustellen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 21.03.2001 im Heidelberger Stadtblatt öffentlich bekannt gemacht.

Der aktuelle Stand der Planung und die Änderungen gegenüber dem Vorentwurf sollen nunmehr während einer Informationsveranstaltung

**am 22. April 2009  
 um 19.00 Uhr  
 im neuen Sitzungssaal  
 im Rathaus Heidelberg,**

öffentlich erläutert werden.

**Hinweis:** Weiterhin besteht Gelegenheit, den Bebauungsplan und die Entwurfsbegründung in der Zeit vom 15.04.2009 bis einschließlich 18.05.2009 im Technischen Bürgeramt der Stadt Heidelberg und im Internet unter [www.heidelberg.de/bekanntmachungen](http://www.heidelberg.de/bekanntmachungen) einzusehen.

**Stadt Heidelberg  
 Stadtplanungsamt**

### Bereitschaftsdienst des Standesamts

Das Standesamt der Stadt Heidelberg richtet am Ostersonntag, 11. April, einen Bereitschaftsdienst für die Anzeige von Sterbefällen ein. Die Sterbeabteilung ist an diesem Tag von 8 bis 10 Uhr im Rathaus, Zimmer 1.05 a, geöffnet und unter Telefon 06221 58-18550 zu erreichen.

### Öffentliche Erinnerung

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

- **Abschluss- und Vorauszahlungen** von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist.

Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet.

Gleiches gilt für sonstige städtische Steuernachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am Bank- oder Postscheck-einzugsverfahren werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für diesen Personenkreis gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kassen- und Steueramt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat, dies dem

**Kassen- und Steueramt  
 der Stadt Heidelberg  
 Friedrich-Ebert-Platz 3  
 (Erdgeschoss, Zi. 9A), Tel. 58-14360**

mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb eines Monats die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese Fristen nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

### Bankverbindungen der Stadt Heidelberg:

Sparkasse Heidelberg Kto. 24007  
 BLZ 672 500 20  
 Sparkasse Heidelberg Kto. 3999  
**BLZ 672 500 20 (nur für Bußgelder/  
 Verwarnungen)**

# Stadt Heidelberg

Die **Berufsfeuerwehr der Stadt Heidelberg** sucht zum 01.10.2009 mehrere für die

## Ausbildung

### zum mittleren feuerwehrtechnischen Dienst

geeignete Personen.

Wir bieten Ihnen ein interessantes, verantwortungsvolles und vielfältiges Tätigkeitsfeld bei einer modernen und innovativen Berufsfeuerwehr.

Die Einstellung erfolgt zunächst im Rahmen einer auf zwei Jahre befristeten Beschäftigung nach Entgeltgruppe 6 TVöD-V. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung und entsprechender Bewährung in der Praxis ist eine Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe als Stadtbrandmeisterin/Stadtbrandmeister (Besoldungsgruppe A 7 BBesO) vorgesehen.

Neben den allgemeinen persönlichen Voraussetzungen zu einer späteren Berufung in das Beamtenverhältnis erwarten wir

- mindestens den erfolgreichen Abschluss der Hauptschule und eine für die Verwendung in der Feuerwehr förderliche abgeschlossene Berufsausbildung
- eine uneingeschränkte körperliche Eignung für den Feuerwehrdienst
- Bewerberinnen und Bewerber, die zum Einstellungszeitpunkt das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Stadt Heidelberg fördert die Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie durch vielfältige Angebote. Es ist uns ein besonderes Anliegen in den bisher von Männern geprägten Berufen – wie der Feuerwehr – Frauen ausdrücklich zu ermutigen, sich zu bewerben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung **bis spätestens 01.05.2009** mit aussagekräftigen Unterlagen bei der

**Berufsfeuerwehr Heidelberg  
 Baumschulenweg 4  
 69124 Heidelberg.**

Für Rückfragen steht Ihnen die Berufsfeuerwehr Heidelberg unter Tel. 06221 58-21000 gerne zur Verfügung.

Sparkasse Heidelberg **Kto. 9054367**  
**BLZ 672 500 20 (nur für Forderungen  
 des Amtes für Abfallwirtschaft und  
 Stadtreinigung)**  
 Heidelberger Volksbank e.G.  
 Kto. 20251000 BLZ 672 900 00  
 H+G Bank Heidelberg Kurpfalz  
 Kto. 60360600 BLZ 672 901 00

**Stadt Heidelberg  
 Kassen- und Steueramt**

### Zwangsversteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zum Zwecke der Zwangsvollstreckung am **Donnerstag, 25. Juni 2009, 11.00 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude Czernyring 22/10-12, Zimmer 241, 2. OG, folgenden im Grundbuch von Heidelberg Nr. 18.094 eingetragenen Grundbesitz: 125/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst-Nr. 51052, Gebäude- und Freifläche, 12,96 a, In der Neckarhelle 99, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nummer 2 bezeichneten Wohneinheit sowie dem mit Nummer 2 bezeichneten Garagenstellplatz. Der jeweilige Eigentümer hat Wässerungsrecht aus dem Mühlbach. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Ziegelhausen, Eigentumswohnung in Wohnhaus mit acht Wohnungen, Baujahr 1984, vermietet, Wohn-Ess-Raum, Schlafzimmer,

Küche, Bad mit WC, Gäste-WC, Flur, Hobbyraum, Süd-Balkon, ca. 78 m<sup>2</sup>, Souterrain rechts, 1 Kellerraum, 1 Garagenstellplatz) siehe auch [www.zvg.com](http://www.zvg.com). Besichtigung nur durch Eigentümer, Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert: 130.000,- Euro (Geschäftszeichen 50 K 315/06 B)

**Brendle, Rechtspfleger**

### Zwangsversteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zum Zwecke der Zwangsvollstreckung am **Donnerstag, 09. Juli 2009, 10.00 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude Czernyring 22/10-12, Zimmer 241, 2. OG, folgenden im Grundbuch von Heidelberg Nr. 14.079 eingetragenen Grundbesitz: Flst-Nr. 50034/1, Gebäude- und Freifläche, 2,85 a, Peterstaler Straße 29. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Ziegelhausen, Wohn- und Geschäftshaus, Baujahr 1902, kein Denkmalschutz, mehrfach erweitert, KG: 2 Hobbyräume mit 12,8 m<sup>2</sup> bzw. 14 m<sup>2</sup>, EG: Gewerbe ca. 42 m<sup>2</sup>, Wohnung 78 m<sup>2</sup>, DG: 1. Wohnung ca 48 m<sup>2</sup>, 2. Wohnung ca. 42 m<sup>2</sup>, Garage) siehe auch [www.zvg.com](http://www.zvg.com). Besichtigung nur durch Eigentümer, Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert: 235.000,- Euro. (Geschäftszeichen 50 K 21/07 B)

**Brendle, Rechtspfleger**



## Wichtiges in Kürze

### Älter werden in Handschuhsheim

„Älter werden in Handschuhsheim“ ist Thema eines Informationstages am Samstag, 18. April, von 11 bis 17 Uhr im Carl-Rottmann Saal, Dossenheimer Landstraße 13, mit Informationen und Beratungen über Hilfen und Pflege im häuslichen Bereich, Freizeitgestaltung für Senioren, Kurzzeit- und Tagespflege, Angebote für Demenzerkrankte, Vorsorge durch Vollmacht, Betreuungsrecht und vieles mehr. Veranstalter sind Seniorenzentrum Handschuhsheim, Stadtteilverein, Pflegeheime und Sozialstation. Die Stadt Heidelberg ist mit der Betreuungsbehörde, der IAV-Stelle und den Sozialen Diensten vertreten.

### Karte ab 60

Wer am 1. Mai das 60. Lebensjahr erreicht hat oder älter als 60 ist und noch nicht die „Karte ab 60“ besitzt, kann darüber ab 1. Mai verfügen, wenn der Antrag bis Montag, 20. April, eingegangen ist. Bestellscheine gibt es bei der Akademie für Ältere, Berghheimer Straße 76, beim RNV-Kundenzentrum Bismarckplatz und in den Bürgerämtern.

### Matthäus-Passion

In der Heiliggeistkirche wird am Karfreitag, 10. April, um 15 Uhr die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach in der Fassung der Berliner Wiederaufführung von Felix Mendelssohn Bartholdy (1829) unter Leitung von Christoph Andreas Schäfer aufgeführt. Karten (acht bis 35 Euro) bei den bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter [lung@kantorat-heiliggeist.de](mailto:lung@kantorat-heiliggeist.de).

### Bücher-Container zu

Der Bücherei-Container vor der Stadtbücherei, Poststraße 15, ist am 11. April (Samstag, vor Ostern) geschlossen. Ab 14. April ist er wieder dienstags bis freitags von 11 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

### Osterkonzert

„Konzerte in Kirchen und Klöstern“ lädt ein zum Solisten-Osterkonzert am Montag, 14. April, um 17 Uhr in der Klosterkirche Stift Neuburg. Leitung: Peter Schumann. Karten (18 bzw. 14 Euro) bei der Vorverkaufsstelle der RNZ.

### Ferien im Emmertsgrund

Action, eine spannende Ostereiersuche und neue Entdeckungen gibt's für alle Kinder, die am Ferienprogramm der Ganztageschule Emmertsgrund am 8. und 9. April sowie vom 14. bis 17. April teilnehmen. Infos (auch über die Kosten) und Anmeldung beim Betreuungsteam unter Telefon 356341.

### Romantik-Führung

Durch Heidelberg zur Zeit der Romantik führen die Gästeführer am Ostermontag, 13. April. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der Alten Brücke (Brückenaffe).

### Basteln und Kochen

Das Jugendzentrum Holzwurm (Boxberg) lädt am 14. und 15. April jeweils von 15 bis 17 Uhr zum kreativen Gestalten ein. Teilnahmekosten fünf Euro. Vom 14. bis 17. April jeweils von 9.30 bis 14 Uhr gibt es eine Kochwoche

für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Kosten: 40 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 384427.

### Tag der offenen Tür

Die Freiwillige Feuerwehr Kirchheim lädt zum Tag der offenen Tür am Sonntag, 19. April, ab 10 Uhr ins Feuerwehrgerätehaus Pleikartsförster Straße 99/1 ein. Es gibt unter anderem Löschübungen, Vorführungen, Tombola, Musik, Essen und Trinken.

### Internet in der Zweigstelle Emmertsgrund

Seit wenigen Tagen stehen in der Stadtbücherei-Zweigstelle auf dem Emmertsgrund wieder drei Internetplätze zur Verfügung. Auch die Möglichkeit der Textbearbeitung ist vorhanden. Ausdrucke können in schwarz-weiß und im DIN A4-Format gemacht werden.

Wer Dateien abspeichern möchte, sollte ein USB-fähiges Speichermedium mitbringen. Die Zweigstelle im Bürgerhaus Emmertsgrund, Forum 1, ist montags bis donnerstags von 10 bis 13.15 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie freitags von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

## Aus dem Gemeinderat

### Speyerer Straße

Die Stadt Heidelberg baut die Speyerer Straße zwischen der Montpellierbrücke und dem Baumschulenweg um; unter anderem wird die nicht mehr benötigte Eisenbahnüberführung abgebrochen. Der Bauausschuss stimmte der Vergabe des Auftrags an die Firma Eurovia Teerbau GmbH aus Ludwigshafen zur Durchführung der Straßenbauarbeiten (erster Bauabschnitt zwischen Rudolf-Diesel-Straße und Baumschulenweg einschließlich Abbruch der Brücke über die Speyerer Straße und Erneuerung des Straßenkanals) zum Angebotspreis von 2.034.416,33 Euro zu. Ferner genehmigte der Bauausschuss die Vergabe der Aufträge an die Stadtwerke Heidelberg zur Umlegung von Kabelanlagen für Elektrizität zum Angebotspreis von 757.673,00 Euro sowie zur Umlegung der Gas- und Wasserleitungsanlagen zum Angebotspreis von 655.133,00 Euro. Die Arbeiten beginnen am 4. Mai und dauern bis 2010. (Bauausschuss am 31. März)

### Berliner Straße

Der Bauausschuss stimmte der Vergabe der Fahrbahnsanierungsarbeiten in der Berliner Straße zwischen Mönchhofstraße und Im Neuenheimer Feld, der Arbeiten zur Verbesserung der Radwegführung und der Signalisierung an den Kreuzungen Berliner Straße/Mönchhofstraße und Berliner Straße/Im Neuenheimer Feld, der Sicherung des signalisierten Überweges an der Kreuzung Berliner Stra-

ße/Schubertstraße sowie der Gesamtwiederherstellung der Mönchhofstraße zwischen Berliner Straße und Humboldtstraße an die Firma ReifBau GmbH & Co. KG aus Rastatt zum Angebotspreis von 1.010.333,31 Euro zu. Des Weiteren vergab der Bauausschuss die signaltechnischen Arbeiten an die Firma Signalbau Huber GmbH aus Unterensingen zum Angebotspreis von 266.777,77 Euro. (Bauausschuss am 31. März)

### Friedrich-Ebert-Platz

Der Bauausschuss stimmte zu, dass die Heidelberger Garagensgesellschaft (HGG) im Namen und auf Rechnung der Stadt Heidelberg die Arbeiten zur Gestaltung der Oberfläche des Friedrich-Ebert-Platzes an die Firma Michael Gärtner GmbH aus Eberbach zum Angebotspreis von 1.168.583,88 Euro vergibt. (Bauausschuss am 31. März)

### Kurfürst-Friedrich-Gymnasium

Für Sanierungsarbeiten am Kurfürst-Friedrich-Gymnasium stimmte der Bauausschuss den Vergaben der Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten an die Firma Kosi-Dachdeckerei-GmbH, Kaiserslautern, zum Preis von 318.208,32 Euro sowie der Verglasungsarbeiten an die Firma GHM-GbR aus Aspach-Gotha zum Preis von 298.933,95 Euro zu. (Bauausschuss am 31. März)

### Migrantenstudie

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss wurde

über die Ergebnisse der Umfrage zur Lebenssituation von Menschen mit Migrationshintergrund in Heidelberg und das weitere Vorgehen zur Erarbeitung des kommunalen Integrationsplanes informiert (das STADTBLATT berichtete am 18. März). Die Studie ist unter [www.heidelberg.de/gemeinderat](http://www.heidelberg.de/gemeinderat) zu finden. (Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss am 2. April)

### DAI-Kindergarten

Der Jugendhilfeausschuss hat einstimmig beschlossen, den Verein „Freundeskreis Deutsch-Amerikanisches Institut“ e.V. als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen. Der Verein betreibt seit Mai 2007 in Heidelberg einen internationalen Kindergarten für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt. Die Kinder werden bei „OWLS“ (One World Language School) zweisprachig erzogen. (Jugendhilfeausschuss am 26. März)

### Jugendarbeit in Kirchheim

Der Jugendhilfeausschuss hat einhellig zugestimmt, dem Internationalen Bund zur Durchführung der Mobilen Jugendarbeit Kirchheim einen Zuschuss in Höhe von 9.700 Euro zu gewähren. Die Mittel sollen für verschiedene Einzelprojekte in Ergänzung zur Schulsozialarbeit und zur Offenen Jugendarbeit eingesetzt werden. Gefördert werden sollen damit unter anderem Prüfungs- und Vorbereitungskurse für Hauptschüler, Samstagssport und ein mobi-

les Sport- und Freizeitangebot. (Jugendhilfeausschuss am 26. März)

### Ausschuss behält Kompetenzen

Die Verwaltung hat den Jugendhilfeausschuss darüber informiert, dass er auch künftig die Funktion eines beschließenden und nicht nur beratenden Gremiums haben soll. Eine Neuregelung der Kompetenzen wäre möglich gewesen, weil das Land das Kinder- und Jugendhilfegesetz zum 1. Januar 2009 geändert hat. (Jugendhilfeausschuss am 26. März)

### Zuschuss an Jüdische Kulturgemeinde

Der Sozialausschuss hat einstimmig einem Zuschuss in Höhe von 14.540 Euro an die Jüdische Kulturgemeinde zugestimmt. Mit dem Geld wird ehrenamtlichen Helfern der Gemeinde eine finanzielle Anerkennung zugesprochen. (Sozialausschuss am 26. März)

### Kinderakademie

Der Kulturausschuss nahm einen Bericht der Verwaltung über die Kinderakademie zur Kenntnis. Im Dezember 2007 hatte der Gemeinderat die Einrichtung der Akademie beschlossen, um hochbegabten Grundschulkindern außerhalb des normalen Schulunterrichts ein qualifiziertes Kurs- und Lernprogramm anzubieten. Standort der Kinderakademie ist die Wilckenschule. Kurse können aber auch an anderen geeigneten Orten an-

geboten werden. Geschäftsführer Detlef Böhme berichtete im Kulturausschuss, dass es in Heidelberg doppelt so viele hochbegabte Kinder wie in anderen deutschen Städten gebe. (Kulturausschuss am 12. März)

### UnterwegsTheater

Das UnterwegsTheater hat dem Kulturausschuss über seine Arbeit in den Jahren 2007 und 2008 berichtet. Nach dem Verkauf des Alten Hallenbades endete die provisorische Spielstättennutzung für das UnterwegsTheater. Der städtische Zuschuss an das freie Tanztheater wurde für 2007/2008 von rund 97.000 auf 135.000 Euro angehoben. Künftig soll das UnterwegsTheater in einer Halle in der Eppelheimer Straße 10 seine Spielstätte haben. (Kulturausschuss am 12. März)

### Stadtbücherei

Die Stadtbücherei hat dem Kulturausschuss den Jahresbericht 2008 vorgelegt (siehe auch Seite 5). Die Sanierungsarbeiten bestimmten zum überwiegenden Teil den Büchereialltag. Über 25.000 neue Medien aktualisierten das Angebot von insgesamt 220.000 Medien. Ausleihhits waren DVDs, Musik-CDs und Hörbücher sowie Kinder- und Jugendbücher. (Kulturausschuss am 12. März)

### Gemeinderat online

Informationen zum Heidelberger Gemeinderat finden Sie auch im Internet unter [www.heidelberg.de/gemeinderat](http://www.heidelberg.de/gemeinderat).

## Theater

### Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg

#### • Städtische Bühne

Theaterstr. 4, ☎ 58-20000

**Mi 8.4., 20 Uhr:** „Dirty Rich“, Schauspiel nach Shakespeare

**Do 9.4., 19.30 Uhr, Mo 13.4., 18 Uhr:** „The Times they are A-Changin‘“, Schauspiel über Bob Dylan

**Fr 10.4., 19.30 Uhr:** „Alexander Peutz: „Kitsch!!!““, Liebeslieder

**Sa 11.4., 19.30 Uhr:** „Alexander Peutz: Kitsch & Crime“, Liebeslieder und anderes Liedgut

**So 12.4., 19.30 Uhr:** „Der Bajazzo/ Goyescas“, Operncharakter von Leoncavallo und Granados

#### • Friedrich5

Friedrichstr. 5, ☎ 58-20000

**Mi 8.4., 20 Uhr:** „VHS – Konzert im Gespräch“, Vortragsreihe über die aktuellen Philharmonischen Konzerte

#### • Zwinger1

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000

**Fr 10.4., 20 Uhr:** „Lilly Link“, Schauspiel von Philipp Löhle

**Sa 11.4., 20 Uhr:** „Die fetten Jahre sind vorbei“, Schauspiel von Gunnar Dreßler

**So 12.4., 19 Uhr:** „Herr Lehmann“, Schauspiel nach Sven Regener

**Di 14.4., 20 Uhr:** „Deutschland Porno Total“, Schauspiel von Patrick Wengenroth

**Mi 15.4., 20 Uhr:** „Liv Stein“, Schauspiel von Nino Haratischwilli

#### • Zwinger 3

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000

**So 12.4., 15 Uhr, Premiere:** „Der Kern“, Theaterstück von Michael Schwyter (ab 4 J.)

**Mo 13.4., 15 Uhr:** „Rotkäppchen“, Figurentheater nach den Gebrüder Grimm (ab 4 J.)

**Mi 15.4., 10 Uhr:** „Osterferienworkshop – Weg mit dem Winter!“, Workshop (8-12 J.)

#### TIKK - Theater

Am Karlstor 1, ☎ 978911

**Mi 8.4., 20 Uhr:** „Spuktheater“, interaktives Theater von Radalou

**Fr 10.4., 20 Uhr:** „Kopfsalat“, Improvisationstheater, Info unter ☎ 0176 63048253

**Sa 11.4., 20 Uhr:** „Top Dogs“, Schauspiel von Urs Widmer

#### Taeter Theater

Bergheimer Str. 147, ☎ 163333

**Sa 11.4., 20 Uhr:** „Valentiniaden“, Monologe, Dialoge und Szenen von Karl Valentin

**So 12.4., 20 Uhr:** „Leben bis Männer“, Schauspiel nach Thomas Brunsig

**Mo 13.4., 20 Uhr:** „Louis-Ferdinand Céline: Reise ans Ende der Nacht“, Lesung, heute 1. Teil: Krieg und Abfahrt von Europa

#### Zimmertheater

Hauptstr. 118, ☎ 21069

**Mi 8.4.-Sa 11.4./Mi 15.4., 20 Uhr, So 12.4., 17 Uhr:** „Dämonen“, Schauspiel von Richard Everett

**Mo 13.4./Di 14.4., 20 Uhr:** „Joana: In der Heimat isses schää“, Mannheimer Liedermacherin

## Kino

### Programm vom 9. bis 15. April

#### Gloria/Gloriette

Hauptstr. 146, ☎ 25319

„Der fremde Sohn“ (Do/Di-Mi 18.30 Uhr, Mo 15.45, 21.15 Uhr, ab 12 J.)  
„Die Herzogin“ (Do-Mi 19.15 Uhr, ab 12 J.)

„Die Wilden Hühner und das Leben“ (Do-Mi 15.15 Uhr)

„John Rabe“ (Do-So/Di-Mi 15.45, 21.15 Uhr, Fr-Mo 18.30 Uhr, Mo 11.30 Uhr, ab 12 J.)

„So glücklich war ich noch nie“ (Do-Mi 21.30 Uhr, Do-Sa/Di-Mi 17.15 Uhr, Mo 11.30 Uhr, ab 12 J.)

„Willkommen bei den Sch'tis“ (So/Mo 17.15 Uhr)

#### Kamera

Brückenstr. 26, ☎ 409802

„Bis später, Max! – Die Liebe kommt, die Liebe geht“ (Do-Mi 19.30 Uhr, Fr-Mo 15 Uhr, ab 12 J.)

„Der Vorleser“ (Do-Mi 21.15 Uhr, Fr-Mo 17 Uhr, ab 12 J.)

„Deutschland 09 – 13 kurze Filme zur Lage der Nation“ (Do/Di-Mi 16.30 Uhr, ab 12 J.)

„Requiem (2006)“ (Do 14.30 Uhr, Mo 11.30 Uhr, ab 12 J.)

#### Karlstorkino

Am Karlstor 1, ☎ 978918

„Der Knochenmann“ (Do/So-Mo 21.30 Uhr, Mi 19 Uhr, ab 16 J.)

„Milk“ (Do/So-Di 19 Uhr, Sa 19.30 Uhr, Mi 21.30 Uhr, ab 12 J.)

„The Times Of Harvey Milk“ (Fr 19.30 Uhr, So 17 Uhr)

#### Lux/Harmonie

Hauptstr. 110, ☎ 22000

„Der Kaufhaus Cop“ (Do-Mi 20.10 Uhr, Do-So/Di-Mi 16, 18, 22.30 Uhr, ab 6 J.)

„Der Vorleser“ (Do-Mi 19.45 Uhr, ab 12 J.)

„Die drei ??? – Das verfluchte Schloss“ (Do-Mi 13.45 Uhr, ab 6 J.)

„Die Jagd zum magischen Berg“ (Do-Mi 14.30, 17.15, 20 Uhr, ab 12 J.)

„Fast und Furious – Neues Modell, Originalteile“ (Do-Mi 17.15, 19.45, 22.15 Uhr, ab 12 J.)

„Gran Torino“ (Do-Mi 22.20 Uhr, ab 12 J.)

„Hilde (2009)“ (Fr/So/Di 22.30 Uhr, ab 12 J.)

„Knowing – Die Zukunft endet jetzt“ (Do-Mi 16.45, 19.45, 22.30 Uhr)

„Liebe auf den zweiten Blick“ (Mo 17.30 Uhr)

„Männersache (2009)“ (Do-Mi 17.15, 20, 22.15 Uhr, ab 12 J.)

„Monsters vs. Aliens“ (Do-Mi 14.45, 17.15 Uhr, ab 6 J.)

„Notorious B.I.G. (2009)“ (Do/Sa/Mo/Mi 22.30 Uhr)

„Prinzessin Lillifee“ (Do-Mi 15 Uhr)

„Shopaholic: Die Schnäppchenjägerin“ (Do-Mi 14.45 Uhr)

„Sneak Preview“ (Mo 22.30 Uhr)

„Vorstadtkrokodile (2009)“ (Do-Mi 14.30 Uhr, ab 6 J.)

#### Studio Europa

Rohrbacher Str. 71, ☎ 25600

„Slumdog Millionaire“ (Do-Mi 16, 18.30, 21.15 Uhr, ab 12 J.)

## Musik

#### Abtei Neuburg

Stiftweg 2, ☎ 8950

**Mo 13.4., 17 Uhr, Stiftskirche:** „Werke von Bach, Händel, Mozart und Haydn“, Capella Benedictina

#### Acht Grad

Bergheimer Str. 147, ☎ 4385581

**Fr 10.4., 21 Uhr:** „Ü 30 Party“

**Sa 11.4., 22 Uhr:** „Groovin' Saturday“

#### Billy Blues im Ziegler

Bergheimer Str. 1b, ☎ 25333

**Fr 10.4., 22 Uhr:** „Aint it funky now?!“, Soul, Funk, 70s, 80s

**So 12.4., 22 Uhr:** „DJs act like you don't know...“, Hip Hop, Old School Rap, Breakbeats

#### Cave 54

Krämergasse 2, ☎ 27840

**Fr 10.4., 20.30 Uhr:** „R.J. Mischo Band“, Blues



**Noch bis 25. April präsentiert das Musikfestival Heidelberger Frühling internationale Stars und Nachwuchskünstler. Informationen und Karten zum Programm unter [www.heidelberger-fruehling.de](http://www.heidelberger-fruehling.de).**

#### Christuskirche

Zähringerstr. 30

**Mi 8.4., 22 Uhr:** „Werke von Oliver Messiaen“, Gerhard Luchterhandt (Orgel)

#### Deep

Hauptstr. 1, ☎ 6517760

**Do 9.4., 22 Uhr:** „Students rock the house“

**Fr 10.4., 22 Uhr:** „Big FM Tronic Love“

**Sa 11.4., 23 Uhr:** „Cookies und Cream“

**So 12.4., 22 Uhr:** „Virtual Nights Party“

**Di 14.4., 21 Uhr:** „Hölderlin Stufenparty“

#### Halle 03

Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990

**Do 9.4., 22 Uhr:** „Quality Control“

**Fr 10.4., 21.30 Uhr:** „Villa Zapata“

**Sa 11.4., 23 Uhr:** „Electro Nouveau“

**So 12.4., 22 Uhr:** „Riddim Fire“

#### Heiliggeistkirche

Hauptstr. 198, ☎ 21117

**Fr 10.4., 15 Uhr:** „J. S. Bach: Matthäuspassion“, in der Fassung von Mendelssohn Bartholdy, Heidelberger Studentenkantorei, Kammerorchester der Heiliggeistkirche

**Sa 11.4., 21.30 Uhr:** „UnheilBar“

**Mi 15.4., 21 Uhr:** „Jazz Fizz“, von Blues bis Free Jazz

#### Jazzhaus in der Kulturbrauerei

Leyergasse 6, ☎ 4332040

**Do 9.4., 20.30 Uhr:** „Delta Jam-Session“, Jazzreihe

**Fr 10.4., 21 Uhr:** „Two Guitars“, Christian Eckert und Gäste

**Mi 15.4., 21 Uhr:** „Jazz Fizz“, von Blues bis Free Jazz

#### Jesuitenkirche

Merianstr. 2, ☎ 900811

**Fr 10.4., 19 Uhr:** „Werke von Carlo Gesualdo da Venosa“, Arnolt-Schlick-Ensemble

#### Karlstorbahnhof

Am Karlstor 1, ☎ 978911

#### Heidelberger Frühling

vom 21. März bis 25. April

[www.heidelberger-fruehling.de](http://www.heidelberger-fruehling.de)

- „Forum junger Künstler“, Werke von Haydn, Mendelssohn Bartholdy und Brahms, Trio Ibragimova (Mi 8.4., 20 Uhr; Alte Aula, Grabengasse 1)
- „Literatur und Musik“, Daniel Hope (Rezitationen und Violine) und Sebastian Knauer (Klavier), Werke von de Falla, Brahms, Mendelssohn Bartholdy und anderen, mit zusätzlicher Lesung (Di 14.4., 20 Uhr; Musik- und Singschule, Kirchstr. 2)
- „Werke von Dvorák, Trojahn, Debussy und anderen“, Sabine Meyer (Klarinette), Philharmonisches Orchester (Mi 15.4., 20 Uhr; Kongresshaus Stadthalle, Neckarstaden 24)

**Di 14.4., 21 Uhr:** „Fräulein Wunder“, bunter Girly Pop

**Sa 11.4., 23 Uhr, Klub\_k:** „Mono“

**So 12.4., 23 Uhr, Klub\_k:** „The Bass-Station“

#### Kreuzkirche

Mannheimer Str. 254, ☎ 836689

**Fr 10.4., 15 Uhr:** „Wort und Musik zur Passion“, Werke von Purcell, Bach, Mendelssohn-Bartholdy und anderen, Posaunenchor Heidelberg-Wieblingen

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

**Do 9.4., 19 Uhr:** „Your Stage: Crème Brûlée und Primacy Effect“, offene Musikbühne

„Imrich Tomás: Drom“, Gemälde und Skulpturen (bis 7.6.)

#### Forum für Kunst

Heiligegeiststr. 21, ☎ 24023

Di, Mi, Fr-So 14-18 Uhr, Do 14-22 Uhr  
„Spiel – spielen“, Gruppenausstellung (bis 3.5.)

#### Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Pfaffengasse 18, ☎ 91070

Di, Mi,

**Museum für Sakrale Kunst und Liturgie**

Richard-Hauser-Platz, ☎ 166391  
So 13-17 Uhr, Di-Sa 10-17 Uhr  
„Heidelberg im Barock – Der Wiederaufbau der Stadt nach den Zerstörungen 1689 und 1693“, Objekte, Skulpturen und Dokumente (bis 21.6.)

**Rathausfoyer**

Marktplatz 10, ☎ 58-10580  
Mo-Fr 8-18 Uhr  
„Dagmar Wolf-Heger: Spring comes...“, Objekte, Malerei und Installationen (bis 17.4.)

**Sammlung Prinzhorn**

Voßstr. 2, ☎ 564739  
Di, Do-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr  
„Text – Wahn – Sinn“, Literarisches aus der Sammlung Prinzhorn (bis 3.5.)

**Seminarzentrum der SRH**

Bonhoefferstr. 12, ☎ 82230  
„Karin Lehmann und Regina Schulz: Zwei Wege“, Aquarelle und Acryle (15.4.-10.7.)

**St. Josefs-Krankenhaus**

Landhausstr. 25, ☎ 5260  
täglich 8-22 Uhr  
„Marianne Wagenblass“, Ölmalerei (bis 1.5.)

**Textilsammlung Max Berk**

Brahmsstr. 8, ☎ 800317  
Mi, Sa, So 13-18 Uhr  
„Lebensfäden – Die Nadelkunst der Clementine von Münchhausen“, textile Arbeiten (bis 12.4.)

**Völkerkundemuseum**

Hauptstr. 235, ☎ 22067  
So 11-18 Uhr, Mi-Sa 14-18 Uhr  
„Den Spuren der Götter folgen – Rituale und religiöse Ästhetik in Orissa“, Fotografie, Videoinstallationen, Malerei und Palmbliatarbeiten (bis 14.6.)  
„Die Asmat“, Kunst und materielle Kultur der Asmat in Irian Jaya (Dauerausstellung im Asmat Haus)

**Zoo**

Tiergartenstr. 3, ☎ 64550  
täglich 9-18 Uhr

„Deadline: Das Meer will leben“, Informationsausstellung (bis 9.4.)  
„Rose von Selasinsky: Im Fokus – Tierkinder im Heidelberger Zoo“, Fotografien (bis 30.6., Afrikahaus)

**Kids & Teens****Bürgerhaus Emmertsgrund**

Forum 1  
Di 14.4.-17.4., 15 Uhr: „Badminton-Camp“ (ab 11 J.), Anmeldung unter ☎ 384212

**Jugendzentrum Holzwurm**

Boxberging 101  
Anmeldung unter ☎ 384427  
Di 14.4./Mi 15.4., 9.30 Uhr: „Kochwoche“, gemeinsames Kochen und Essen (6-10 J.)  
Di 14.4./Mi 15.4., 15 Uhr: „Basteln“, Filzen  
Mi 15.4., 16 Uhr: „Musikalische Früherziehung“, Workshop in einer Eltern-Kind-Gruppe

**Kulturfenster**

Kirchstr. 16  
Anmeldung unter ☎ 1374860  
Mi 15.4., 16 Uhr: „Mit Säge, Hammer und Nagel“, Holzwerkstatt (7-11 J.)  
Do 9.4., 16 Uhr: „Familien-Rhythmik“, Workshop mit Musik und Bewegung (1,5-3 J.)  
Fr 10.4., 15.15 Uhr: „Kinderyoga“, (6-11 J.)  
Di 14.4./Mi 15.4., 10 Uhr: „Rosi Rüssel“, Mitmachzirkus (ab 6 J.), Info unter ☎ 1374860

**Kurpfälzisches Museum**

Hauptstr. 97, ☎ 58-34000  
Do 9.4., 14.30 Uhr: „Farbe und Strich“, Malen und Ideen haben (6-10 J.)  
Mi 15.4., 10 Uhr: „Monsieur Cartouche und Mademoiselle Rocaille“, ein Ausflug in die Welt des Barock (ab 8 J.), mit Anmeldung

**NABU Naturschutzzentrum**

Schröderstr. 24, ☎ 600705

Mi 15.4., 14.30 Uhr: „Abenteuer Naturgarten“ (4-7 J.), Anmeldung unter ☎ 864068

**Sportzentrum Nord**

Tiergartenstr.  
Di 14.4./Mi 15.4., 9 Uhr: „Fußballcamp“, Training für angehende Fußballer (4-12 J.), Anmeldung unter ☎ 0179 6915344

**Wilckensschule**

Vangerowstr. 9, ☎ 472579  
Di 14.4./Mi 15.4., 10 Uhr: „Kindermitmachzirkus“, Kinder gestalten ein Zirkusprogramm (6-12 J.), Anmeldung unter ☎ 1374861

**Zoo**

Tiergartenstr. 3, ☎ 64550  
Anmeldungen und Informationen unter [www.initiative-zooerlebnis.de](http://www.initiative-zooerlebnis.de)  
Do 9.4., 14.30 Uhr: „Zoo-Ostern“, Aktionstag mit Oster-Geschichten, Tierquiz, Meerschweinchenroulette und vielem mehr (5-12 J.)  
Di 14.4., 9.30 Uhr: „Zoo-Ferien“, 5 Aktionstage rund um Naturschutz, Tiere und Tierpflege (6-12 J.)  
Di 14.4./Mi 15.4., 9.30 Uhr: „Zoo-Ferien“, eine Woche dürfen Kinder den Zoo hautnah erleben (6-12 J.)

**Senioren****Akademie für Ältere**

Bergheimer Str. 76, ☎ 975032  
Do 9.4., 14.30 Uhr: „Kinobesuch“, im Kino „Kamera“  
Di 14.4., 11 Uhr: „Griechische Kunst in der Klassischen Zeit“, Vortrag  
Di 14.4., 11.30 Uhr: „Gadamer – Lehre von Geschmack und Genie“, Vortrag  
Di 14.4., 14 Uhr: „Gebäude, die manche Hauptstadt zieren würden“, Vortrag zur Geschichte Schwetzingens  
Mi 15.4., 15.30 Uhr: „Autorenforum“, Vortrag mit Lesung

**Augustinum**

Jaspersstr. 2, ☎ 388812

**Gelbe Tonnen****14. bis 18. April**

Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermaierstraße), Boxberg, Emmertsgrund, Handschuhshaus (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhshaus Feld, Kirchheim (ohne Kirchheim-West, sowie alle Straßen südlich Carl-Diem-Straße, Kirchheimer Höfe, Kirchheimer Mühle, Kurpfalz Hof, Neurott), Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhshaus Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stiftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen

**20. bis 24. April**

Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermaierstraße), Handschuhshaus (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (Kirchheim-West, sowie alle Straßen nördlich und einschließlich Carl-Diem-Straße, Pleikartsforster Hof), Neuenheim (östlich der Brückenstraße/Handschuhshaus Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof), Wieblingen, Ochsenkopf.

**INFOS / SERVICE****Recyclinghöfe****Öffnungszeiten**

Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsauganlage Emmertsgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stiftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

**Sperrgutbörse**

Tel. 58-29999

2 Schreibtische, Kiefer, Tel. 618118; Hängeschränke (Küche, weiß), Liege, 2 Bettcouchen, Spiegel, 2 Gasöfen, Omas Küchenbuffet, roter Holztisch, Spiegelschrank (Bad), diverse Regale, Kellerregal, Tel. 409431 oder 0174 797216; Vitrinenschrank mit Seitenteilen (IKEA „Niklas“, Kiefer), Tel. 5899677; Franz. Bett (ohne Matratze, 140 auf 200 cm, mit Bettkasten und verstellbarem Kopfteil), Tel. 511312 oder 7277378.

**Fundbüro**

**HeidelbergerDienste GmbH**, Bergheimer Straße 26, Telefon 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

**Städtepartnerschaft**

**Freundeskreise Bautzen**, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel.

802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Dancker, Tel. 784452; **Simferopol**, Vors. Magdalena Melter, Tel. 28977.

**Bürgerämter**

**Altstadt**: Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Emmertsgrund/Boxberg**: Emmertsgrundpassage 17, Tel. 58-13850, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr

**Handschuhshaus**: Dossenheimer Landstr. 13, Tel. 58-13820, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Kirchheim**: Schwetzingen Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Mitte (Bergheim, West-, Südstadt)**: Bergheimer Straße 69, Tel. 58-47980, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr (Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760)

**Neuenheim**: Lutherstr. 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

**Pfaffengrund**: Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

**Rohrbach**: Rathausstraße 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

**Wieblingen**: Mannheimer Straße

Mi 15.4., 14 Uhr: „Hausführung“, Rundgang durch das Wohnstift

**SENIORENZENTREN**

Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

**Altstadt**

Marshallstr. 13, ☎ 181918  
Do 9.4., 14.30 Uhr: „Ostercafé“, gemütliches Beisammensein  
Di 14.4., 9.45 Uhr: „Word für Einsteiger“, Computerkurs  
Di 14.4., 17 Uhr: „Bewegung mit Spaß“  
Mi 15.4., 14.30 Uhr: „Spielegruppe“, Rummikub und andere Spiele

**Bergheim**

Kirchstr. 16, ☎ 182428  
Do 9.4., 9, 10 Uhr: „Wirbelsäulengymnastik“  
Do 9.4., 11.15 Uhr: „Spanischkurs“  
Di 14.4., 14.30 Uhr: „Spielesachmittag“  
Mi 15.4., 11 Uhr: „Gedächtnstraining“

**Neuenheim**

Uferstr. 12, ☎ 437700  
Do 9.4., 11 Uhr: „Gedächtnstraining“  
Do 9.4., 17.30 Uhr: „Stegreiftheater“  
Fr 10.4., 13.30 Uhr: „Englisch-Konversation“  
Mo 13.4., 10.30 Uhr: „Lesekreis“  
Mo 13.4., 14 Uhr: „Skatrunde“  
Di 14.4., 9.30 Uhr: „Gymnastik“  
Di 14.4., 15.30 Uhr: „Spanisch Anfänger“

**Rohrbach**

Baden-Badener Str. 11, ☎ 334540  
Do 9.4., 10 Uhr: „Französisch“  
Fr 10.4., 17 Uhr: „Stammtisch 55+“

**Weststadt**

Dantestr. 7, ☎ 5838360  
Do 9.4., 13.30 Uhr: „Bücherbörse“, Bücher- und Hörbüchertausch  
Do 9.4., 17 Uhr: „Spanisch sprechende Gruppe“  
Di 14.4., 14 Uhr: „Schönes aus Stoff und Wolle“  
Mi 15.4., 10.30 Uhr: „Englisch-Konversation“

**Wieblingen**

Mannheimer Str. 267, ☎ 830421  
Do 9.4., 9.30 Uhr: „Englisch-Konversation“  
Do 9.4., 20.15 Uhr: „Meditationsgruppe“  
Di 14.4., 9.30 Uhr: „Malgruppe“

**Ziegelhausen**

Brahmsstr. 6, ☎ 804427  
Mi 15.4., 10 Uhr: „Englisch von Anfang an“

**Natur & Umwelt****„Natürlich Heidelberg“**

<http://natuerlich.heidelberg.de>  
Anmeldung unter ☎ 58-28333  
Do 9.4., 15.30 Uhr: „Waldgruppe“, Naturerkundungen im Altstadtwald  
Mo 13.4., 14.30 Uhr: „Ausflug in die Neuenheimer Schweiz“, Wanderung im Odenwald

**Sonstiges****Gemeindezentrum Rohrbach**

Heinrich-Fuchs-Str. 22  
Mo 20.4., 19 Uhr: „Erneuerung der Rohrbacher Straße, 2. Bauabschnitt“, Informationsveranstaltung für Anwohner und Gewerbe

**Internationale Gesamtschule**

Baden-Badener Str. 14, ☎ 3100  
Do 9.4., 10 Uhr: „Pfenningbasar“, Sammeltag, Informationen unter Deutsch-Amerikanischer Frauenclub Heidelberg e.V., ☎ 06131 6291933

**Kornmarkt**

Mi 15.4.-Sa 18.4., 9-19.30 Uhr: „Französischer Markt“

Weitere Termine im Internet unter [www.heidelberg.de/veranstaltungen](http://www.heidelberg.de/veranstaltungen)

ment nimmt Kritik an der Stadtverwaltung, Ideen und Lob gerne entgegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 204.

**Bürgerbeauftragter****Roland Blatz**

ist Mittler zwischen Bürger/innen und Stadtverwaltung. Tel. 58-10260. Di 9-12, Mi, Do 9-12, 13-15 Uhr, Terminnach Vereinbarung, Büro: Rathaus, Zimmer 216. (Büro vom 9. bis 20.4. geschlossen)

**Impressum****Herausgeber:**

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de), [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

**Leitung des Amtes:**

Heike Dießelberg (hei)

**Redaktion:**

Eberhard Neudert-Becker (neu), Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Alexander Böhm (amb), Christina Euler (eu), Claudia Kehr (ck), Birgit Seitz (sei), Christiane Calis (cca), Stefan Tremmel (str)

**Layout:**

Gabriele Schwarz

**Druck und Vertrieb:**

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20

# Theater auf der Höhe der Zeit

Vorverkauf: Jetzt Karten sichern für den Heidelberger Stückemarkt – 72 Veranstaltungen vom 2. bis 10. Mai

**Bühne frei für den Heidelberger Stückemarkt: Vom 2. bis 10. Mai holt das renommierte Förderfestival für Gegenwartsdramatik wieder junge, vielversprechende Autoren, Nachwuchsregisseure und die besten Uraufführungen dieser Spielzeit als Gastspiele nach Heidelberg. 22 Inszenierungen aus Deutschland und dem Gastland Estland locken in diesem Jahr das Publikum. Der Kartenvorverkauf läuft seit 1. April.**

Die 26. Ausgabe des Heidelberger Stückemarktes stellt unter Beweis, warum das Festival in der deutschen Theaterszene eine besondere Stellung genießt und eines der wichtigsten Förderfestivals der Bundesrepublik ist. Im Mittelpunkt stehen die Autoren. Nirgendwo sonst werden vier Förderpreise im Gesamtwert von 23.500 Euro an junge Dramatiker verteilt.

## ■ Autorenwettbewerb

Konsequent, dass der diesjährige Stückemarkt bereits am Samstagmittag, 2. Mai, mit den ersten Autorenlesungen und Gesprächen eröffnet – der Auftakt zum großen Autorenwettbewerb, der mit der Preisverleihung am 10. Mai seinen Höhepunkt findet. Die neun interessantesten Dramatiker des Jahres treten im Autorenwettbewerb gegeneinander an. Am Eröffnungsabend steht die Uraufführung von

„Der kalte Kuss von warmem Bier“ auf dem Programm, ein Auftragswerk, das der junge Autor Dirk Laucke eigens für den Stückemarkt erarbeitet hat. Er beleuchtet darin das Schicksal der deutschen Soldaten nach ihrer Rückkehr aus Afghanistan.

## ■ Uraufführungen

22 herausragende Uraufführungen der aktuellen Spielzeit bilden den Rahmen für den Autorenwettbewerb und zeigen Theater auf der Höhe der Zeit: Neben herausragenden Gastspielen wie „Ödipus auf Cuba“ vom Berliner Maxim Gorki Theater oder „Genannt Gospodin“ vom Bayerischen Staatsschauspiel, bringt das zeitgenössische dokumentarische Theater Zeitzeugen und reale Experten direkt auf die Bühne und greift wichtige Themen unserer Tage auf – wie „Black Tie“ von Rimini Protokoll oder Sebastian Nüblings „Mütter.Väter. Kinder“. Bemerkenswert ist auch die Produktion „Staats-Sicherheiten“ vom Hans Otto Theater Potsdam in der Re-

gie des Heidelbergers Clemens Bechtel. Die Inszenierung lässt Stasi-Opfer von ihrem Schicksal berichten und wurde mit

eines der theaterrücktesten Länder Europas. Das Land im Norden des Kontinents, das die Wildkatze im Wappen trägt,

europäischen Autorenpreis. Hinzu kommen ausgewählte Inszenierungen aus dem Gastland, das in einer großen Tradition des Schauspielers steht.



Am 8. Mai als Gastspiel auf der Städtischen Bühne: Die Musiktheater-Adaption von Büchners „Woyzeck“ in der Inszenierung des Theaters Oberhausen. Foto: Theater

dem Friedrich-Luft-Preis 2008 ausgezeichnet. Ein besonderes Theatererlebnis verspricht „Woyzeck“: Die Bearbeitung des Stücks von Georg Büchner steht für das wirkungsvolle Zusammenspiel zwischen Musiktheater und Schauspielern. Die Fassung von Tom Waits und Robert Wilson ist zum ersten Mal in Deutschland zu sehen.

## ■ Zu Gast: Estland

Der Leopard auf den Stückemarkt-Plakaten kündigt es an: Gastland ist in diesem Jahr die junge Republik Estland –

stellt sich seit Ende der sowjetischen Besatzung im Jahr 1990 immer stärker die Frage nach der kulturellen Identität: Die drei Dramatiker Jim Ashilevi, Andrus Kivirähk und Urmas Lennuk erschließen in ihren aktuellen Theaterstücken eine ganz eigene kulturelle und theatrale Welt. In ihrer Heimat sind sie längst Stars und stehen für eine dynamische Theaterszene, die von einer euphorischen Begeisterung für zeitgenössische Dramatik getragen wird – in Heidelberg konkurrieren sie um den Eu-

Mit dem diesjährigen Heidelberger Stückemarkt geht auch eine kleine Ära zu Ende. Schauspielregisseur Axel Preuß war in den vergangenen vier Jahren Künstlerischer Leiter des Festivals und hat wesentlich zum Ausbau und der gewachsenen überregionalen Bedeutung beigetragen. Ein wesentliches Ziel seiner Arbeit war es, die Autoren ins Zentrum des Festivals zu stellen und die Zusammenarbeit mit den Verlagen zu intensivieren. Auf der Programm-Pressekonferenz betonte Preuß, dass er in Heidelberg „ein kulturpolitisch gutes Klima für den Stückemarkt gefunden“ habe. eu

## Infos und Karten

Karten im Vorverkauf an der Theaterkasse oder im Internet unter [www.theater.heidelberg.de](http://www.theater.heidelberg.de). Der Festival-Pass für alle Veranstaltungen des Stückemarkts kostet 130 Euro, ermäßigt 65 Euro. Das Programmbuch ist ab sofort an der Theaterkasse und als Download unter [www.heidelberger-stueckemarkt.de](http://www.heidelberger-stueckemarkt.de) erhältlich.

## Kultur rettet Kultur

Zu einem Benefizkonzert zugunsten des Stadtarchivs Köln lädt die „AG Notfallplan der Heidelberger Archive“ am Sonntag, 19. April, ab 19 Uhr ins Alte Hallenbad in der Poststraße. „Von der Sonne des Südens ins Reich der Mitte“ ist Titel des Konzertes. Auf dem Programm steht musikalischer Crossover mit dem chilenischen Liedermacher Patricio Padilla & Sol del Sur. Mit dabei ist auch die chinesische Erhu-Virtuosin Deng Xiaomei sowie Solisten des Theaters und Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg. Alle Künstler verzichten auf Honorare. Der Erlös geht vollständig an das Kölner Stadtarchiv, dessen Gebäude Anfang März eingestürzt war.

## „Überregionale Strahlkraft“

Kunstverein erhält den ADKV-ART Cologne Preis 2009

Der mit 8.000 Euro dotierte Preis der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine, der in Kooperation mit der ART Cologne verliehen wird, geht in diesem Jahr an den Heidelberger Kunstverein.

Damit soll die hervorragende Ausstellungspraxis und Vermittlungstätigkeit des Kunstvereins gewürdigt werden. Die Preisverleihung findet am 25. April 2009 auf der ART COLOGNE statt. In der Begründung der Jury heißt es, dem seit 2006 amtierenden Kunstvereinsdirektor Johan Holten



Johan Holten Foto: KV

und seinem kleinen Team sei es in besonderer Weise gelungen, ein stringentes Programm von überregionaler Strahlkraft zu entwickeln, das gesellschaftspolitische Schärfe mit ästhetischer Brisanz verbinde. „Insgesamt ist der Heidelberger Kunstverein ein blendendes Beispiel dafür, wie die traditionsreiche Institution Kunstverein kontinuierlich weiterentwickelt und neu entworfen werden kann“, so Dr. Martin Engler, Kustos am Stadel Museum Frankfurt und Mitglied der Jury.

## Frühling mit Daniel Hope

Star-Geiger liest und musiziert am 14. April in Heidelberg



Nicht nur als Violinist, auch als Autor hat Daniel Hope im vergangenen Jahr von sich reden gemacht. Am 14. April ist er um 20 Uhr auf der Bühne der Musik- und Singschule Gast des Musikfestivals Heidelberger Frühling.

Erst Musikstücke, dann „Familienstücke“: Daniel Hope macht seinem Ruf als „Geiger, bei dem man nie weiß, was er als nächstes tut“ (New York Times) alle Ehre. Hope hat ein Buch geschrieben, eine Chronik seiner Familie, die irische,

englische, deutsche und südafrikanische Wurzeln hat. Es ist die Geschichte von Wanderungen, erzwungenen und freiwilligen, von einer Identitätssuche, an der sich auch Daniel Hope beteiligt, der doch seit frühester Kindheit „angekommen“ schien: als Schüler und Freund Yehudi Menuhins.

Im Anschluss an das Konzert mit Werken von de Falla, Brahms, Mendelssohn Bartholdy und Grieg findet gegen 22 Uhr ein Künstlergespräch im Kammermusiksaal der Musik- und Singschule statt. Die Veranstaltung ist für Inhaber einer Konzertkarte frei.

Karten und Infos unter [www.heidelberger-fruehling.de](http://www.heidelberger-fruehling.de).